

Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 4. Juni 2025

Nr. 23 / Jahrgang 35/2025

Wenn Journalisten zu Regierungssprechern werden

Wie man mit Kuscheljournalismus Karriere macht und warum der Seitenwechsel Vertrauen zerstört



Wenn Medien und Politik verschwimmen, wird es schwer zu unterscheiden, was wahr und was Meinung ist. Die Presse kann dann ihre Kontrollfunktion nicht mehr voll erfüllen.

Foto: Pixabay

sr. Immer öfter tauschen bekannte Journalisten ihre Stifte gegen Ministeriums-Jobs. Namen wie Stefan Kornelius, Georg Link oder Sarah

Frühauf sind Beispiele dafür: Sie berichteten früher kritisch über die Politik, heute arbeiten sie direkt für Ministerien – und das meist mit deutlich

besserem Gehalt. Für viele Menschen wirkt das so, als würden Medien und Politik zusammengehören. Ein fataler Eindruck, der das Vertrauen in die Presse untergräbt.

Normalerweise ist ein Seitenwechsel im Beruf ganz klar: Wer in Wirtschaft, Sport oder Kultur die Seite wechselt, ist plötzlich Konkurrent oder Gegner. Im Journalismus ist das anders. Wenn Journalisten auf die „andere Seite“ wechseln und als Regierungssprecher arbeiten, bleiben sie in der gleichen Branche – nur auf der Machtseite. Das führt zu Misstrauen, weil die Medien so ihre wichtigste Aufgabe, die Kontrolle der Mächtigen, nicht mehr unabhängig wahrnehmen können. Wenn Journalisten Regierungssprecher werden, verlieren sie automatisch ihre kritische Distanz. Aus Beobachtern werden Teile der Regierungskommunikation.

Stefan Kornelius etwa war jahrelang Politikchef bei der Süddeutschen Zeitung, einer der größten Zeitungen Deutschlands. Jetzt ist er Sprecher der Bundesregierung und Chef des Presse- und Informationsamts. Zuvor war er schon eng vernetzt mit Politik und Lobbygruppen – für Kritiker ein Zeichen dafür, wie nah manche Journalisten an der Macht sind. Georg Link wechselte vom SWR ins

Verkehrsministerium, wo er jetzt offen die Linie der CDU vertritt. Und Sarah Frühauf, die mit polarisierenden Kommentaren in den Tagesthemen bekannt wurde, arbeitet nun als Sprecherin im Bundesinnenministerium. Solche Seitenwechsel sind kein Einzelfall, sondern Teil einer wachsenden Tendenz.

Der Drehtür-Effekt – Wie Journalisten und Politiker gegenseitig Karriere machen

Dieses Hin- und Her zwischen Medien und Politik nennt man den „Drehtür-Effekt“. Journalisten wechseln in Regierungsämter, vertreten dort Politik, und kehren danach oft als Chefs oder Leitende in die Medien zurück. Ein Beispiel ist Ulrike Demmer, die als freie Reporterin begann, dann Regierungssprecherin wurde und heute Intendantin eines großen Senders ist. Auch Ulrich Wilhelm pendelte vom Bayerischen Rundfunk ins Kanzleramt und zurück – jeweils mit höherem Posten. Anna Engelke, früher Sprecherin von Bundespräsident Steinmeier, leitet heute das ARD-Hauptstadtstudio. Diese „Karrieresprünge“ sorgen für Kritik und Misstrauen, weil sie die Unabhängigkeit der Medien infrage stellen.

Ermöglicht wird das durch ein sogenanntes Rückkehrrecht. Dabei pausiert der Ver-

trag des Journalisten während der politischen Tätigkeit, so dass er nach einigen Jahren ohne Risiko an seinen Arbeitsplatz zurückkehren kann. Für die Betroffenen ist das eine sichere Karriereleiter: Keine Angst vor Jobverlust, oft gibt es mehr Geld und Status. Für den einfachen Bürger wirkt das wie Vetterwirtschaft und Kuscheljournalismus. Wie soll man der Presse noch vertrauen, wenn sie so eng mit der Politik verbandelt ist?

Warum das für den kleinen Mann in Hildburghausen wichtig ist

Eine freie und unabhängige Presse ist die Basis unserer Demokratie. Sie soll uns informieren, kritisch berichten und vor allem die Mächtigen kontrollieren. Wenn Journalistinnen und Journalisten jedoch zu Regierungssprechern werden oder hin- und herpendeln, schwindet das Vertrauen in die Medien – gerade bei uns auf dem Land, wo die Leute oft skeptisch gegenüber „denen da oben“ sind.

Wenn Medien und Politik verschwimmen, wird es schwer zu unterscheiden, was wahr und was Meinung ist. Die Presse kann dann ihre Kontrollfunktion nicht mehr voll erfüllen. Für den einfachen Bürger heißt das:

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN



%% TOP TECHNIK %%

Midea MDRB470MGA46 Kühl-Gefrier-Kombination (freistehend, EEK A, 334 l Nutzinhalt, FrischeZone, Display, Total NoFrost, 3 Gefrierschubladen, Inox)



- Separate Cooling Box für Fleisch & Fisch
- Nutzinhalt Kühlen/Gefrieren: 216 l / 118 l
- Energieeffizienzklasse: A, 109 kWh/Jahr
- Total NoFrost
- 3 Abstellflächen, 3 Gefrierschubladen, 2 Frische-/Gemüseschubladen
- Schnellkühl- und Schnellgefrierfunktion integriert
- Externes LED-Display mit Touch-Bedienung
- Inverter Quattro-Kompressor für leisen, effizienten Betrieb
- Abmessungen (HxBxT): 185 x 59,5 x 70 cm, Gewicht: 94 kg

SIE ZAHLEN NUR NOCH:

699,00 Euro



KEINE MITNAHMEGARANTIE. NUR SOLANGE VORRAT REICHT! SOFERN WARE NICHT VORHANDEN BEMÜHEN WIR UNS, DIESE UMGEHEND ZU BESCHAFFEN! ALLE PREISE SIND ABHOLPREISE!

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 03685 / 409900 • www.expert-hbn.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr



Inh.: Heiko Ludwig
Notöffnungen Tag und Nacht
<http://www.schluesselrothe.de>

(0 36 85) 70 68 84

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis
UNFALLINSTANDSETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

Er kann sich weniger auf die Unabhängigkeit der Berichterstattung verlassen und wird skeptisch gegenüber dem, was in den Nachrichten steht.

Deshalb ist es wichtig, dass Journalistinnen und Journalisten Abstand zur Macht halten. Nur so können sie ihre Aufgabe erfüllen: kritisch berichten, Fragen stellen und die Regierung kontrollieren. Wenn sie das nicht mehr können, verlieren wir alle etwas – nämlich eine wichtige Säule unserer Demokratie.

Fazit:

Der Wechsel von Journalisten in die Politik und zurück schadet dem Vertrauen in die Medien. Für uns Bürger, auch in Hildburghausen, bedeutet das weniger unabhängige Informationen und mehr Zweifel an der Presse. Deshalb brauchen wir klare Grenzen zwischen Medien und Macht – für eine starke, glaubwürdige Demokratie.

Kaufe 2 Kleider

und
bekomme
auf das
günstigere

50%
Rabatt*

*gültig von Mittwoch, 04.06. bis Mittwoch, 11.06.2025

Ihre Carla Hennlein & Team

Damen & Herrenmode

Boutique Regina

Inhaber: Carla Hennlein

Markt 11 • Hildburghausen
Telefon & Fax: (03685) 70 30 84

Teures Mountainbike entwendet

Hildburghausen. In der Zeit vom 24. Mai 2025 bis Sonntagmittag begaben sich bislang unbekannt Täter in den Kellerbereich eines Wohnhauses in der Friedensstraße in Hildburghausen. Sie drangen gewaltsam in ein Kellerabteil ein und entwendeten ein blaues Mountainbike der Marke „Cube“ im Wert von etwa 4.000 Euro. Zudem entstand geringer Sachschaden. Zeugen, die Hinweise zu dem Diebstahl oder zum Ver-

bleib des Fahrrades geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 03685/778-0 und mit Angabe des Aktenzeichens 0139737/2025 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.



Stadtsaal-Lichtspiele

Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadtsaal-kinos.de



Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Mittwoch, 11. Juni 2025:** 16.30 bis 19 Uhr: Harras, Gaststätte „Grüner Baum“, Eisfelder Straße 2.
- Achtung:** Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren.

Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter aktuell kein Ausschlussgrund mehr. Die Spendetauglichkeit entscheidet der anwesende Arzt. Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.

Notdienste

- Apotheken-Notdienst**
- Mittwoch, 04.06.2025:**
 - Wald-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 53 in Masserberg, OT Heubach
- Donnerstag, 05.06.2025:**
 - Adler-Apotheke, Burgstraße 11 in Schleusingen
- Freitag, 06.06.2025:**
 - Apotheke am Straufhain, Obere Marktstraße 11 in Straufhain, OT Streufdorf
 - Linden-Apotheke, Schleusinger Straße 64 in Auengrund, OT Brattendorf
- Samstag, 07.06.2025:**
 - Kloster-Apotheke, Klosterstraße 14 in Schleusingen
- Sonntag, 08.06.2025:**
 - Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center, Suhler Straße 32-40 in Schleusingen
 - Linden-Apotheke, Schuhmarkt 89 in Heldburg
- Montag, 09.06.2025:**
 - Apotheke am Markt, Markt 1 in Hildburghausen
- Dienstag, 10.06.2025:**
 - Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld
- Mittwoch, 11.06.2025:**
 - Mohren-Apotheke, Griebelstraße 7 in Römhild
 - Wald-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 53 in Masserberg, OT Heubach
- Donnerstag, 12.06.2025:**
 - Adler-Apotheke, Burgstraße 11 in Schleusingen
 - Feldstein-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 13 in Themar

Feuerwehr 112

- Krankenhäuser**
- Klinik Hildburghausen: 03685/7730
- SRH Zentralklinikum Suhl: 03681/359
- Helios Klinikum Meiningen: 03693/900
- Klinikum Coburg: 09561/220

Frauenhaus

Das Frauenhaus in Meiningen ist von 9.00 bis 15.00 Uhr telefonisch erreichbar unter: **03693/502026**. Außerhalb dieser Zeit ist es über die Polizei und Rettungsleitstelle rund um die Uhr erreichbar.

Strom- & Gasversorgung

- Service: **03685/7770**
- Notfall: **08005/6867177**
- Thüringer Energie AG**
- Störungs-Nummern:
 - Strom: **0361/73907390**
 - Erdgas: **0800/6861177**

Wasser- & Abwasser-verband

Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag unter **03685/79470** und auf der Homepage www.wavh.de

Wohnungsgesellschaft Hildburghausen

Bereitschaftstelefon: **0171/6576596**

Tierärzte

Tierhaltern im Notdienstkreis Hildburghausen / Sonneberg wird unter der einheitlichen Rufnummer **0361/64478808** ein für Sie im Südthüringer Raum nächstgelegener Tierarzt vermittelt.

Polizei 110

- Polizeiinspektion Hildburghausen: **03685/7780**
- Polizeiinspektion Suhl: **03681/32000** oder **36919**

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen: **112** oder **03682/40070**

Familienanzeigen

100. GEBURTSTAG

Ein herzliches Dankeschön

für die liebevollen Geschenke und Aufmerksamkeiten an alle, die zu meinem Geburtstag an mich gedacht haben.

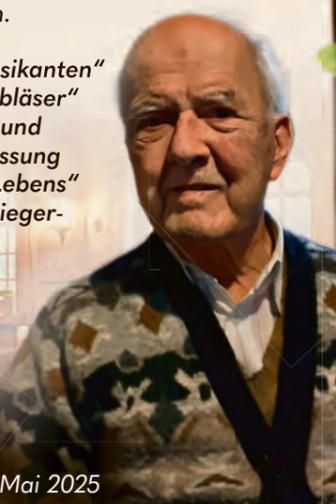
- an die „Gleichberg-Musikanten“
- an die Milzer „Alphornbläser“
- an Kurt für die schöne und treffende Zusammenfassung meines „Jahrhundert-Lebens“
- an meine Kinder, Schwiegersöhne und Enkel.

DANKE

Armin Schmidt „Maschinenwirt“
Gleichenberg, im Mai 2025

DIE ERINNERUNGEN VERBLASSEN WIE HINTER EINER NEBELWAND. DIE VERGESSLICHKEIT ÜBERNIMMT MIT UNERBITTLICHER HAND.

MEIN HERZ IST VOLLER DANKBARKEIT, WEIL IHR MICH NICHT VERGESSEN HABT IN DIESER ZEIT.



So bleibt der Hund gesund

Mit guter Ernährung, Allergien und Beschwerden vorbeugen



Jamina Zaugg und Arne Mies wollen dazu beitragen, dass es Hunden gut geht.

(djd-k). Unverträglichkeiten, Mangelerscheinungen oder Lebensmittel-Allergien kommen nicht nur beim Menschen vor. Auch Hunde können darunter leiden. Viele Probleme der Vierbeiner sind auf eine falsche Ernährung zurückzuführen. Jamina Zauggs und Arne Mies haben die Firma BugBell gegründet, um dieses Problem aktiv anzugehen. Ihre Idee: Hundefutter zu entwickeln, dass gesund und bekömmlich ist und dazu ohne herkömmliche Fleischressourcen auskommt. Sie setzen stattdessen auf innovative Alternativen wie Insektenprotein, kultiviertes Bakterienprotein und pflanzliche Proteine. Diese sind nicht nur umweltfreundlich, sondern auch ernährungsphysiologisch wertvoll. Unter www.bugbell.de gibt es eine komplette Produktübersicht und weitere Hintergrundinformationen.

Erlaesenes Südthüringer Rundschau

DOLCE&GABBANA UND BIALETTI

Nesca Express Espresso-Kanne

BLU MEDITERRANEO



CARRETTO SICILIANO

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen
Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlaesenes.info

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Ritterrüstung	afrikanische Runddörfer	Geheimgericht	Frauenkleidungsstück	italienische Hafenstadt	franz. Autor (Marquis de ...)	indischer Gaukler	Opfertisch	redselig
6								7
Hindernis, Ab-spernung	Salmiakgeist-lösung			Dauer-wurst-sorte		Abk.: Kilo-liter		Abk. für Akku-sativ
1		ehm. europ. Rechen-währung					4	
eine Lotter-rie (Abk.)		Küchen-schabe					5	
3								
jene	ein Flächen-maß							
eng-lich-er Artikel								Robert Koch-Institut (Abk.)
8								erster Mensch (A.T.)
nicht selten	natürl. Kohlen-lager-stätte							luft-förmige Materie
								kurz für: an dem
Stadt in Kali-formien (Abk.)	scherz-haft: USA (Onkel ...)	Hafen-damm	erfolg-reicher Schlag-ger	Gattin des Ägir	deutsche Vorsilbe	venezia-nischer Admiral, † 1792	Ball-wieder-holung b. Tennis	zu keiner Zeit
		um Preise feilschen						Initialen Spiel-bergs
			9					
unvoll-ständige Statue	Vorname von Delon							2
Baustoff aus Kalk-stein				Wider-spruch				

EUPHORIA IMMOBILIEN

Bewertung | Ankauf & Verkauf | Vermarktung

Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig.

Holger Henn - Verkauf/Bewertung **03685 / 44 59 19**
Immobilienfachwirt (IHK) henn@euphoriamgbh.de

Manuela Müller - Vermietung **03685 / 44 59 12**
Sachgebietsleiterin Vermietung m.mueller@euphoriamgbh.de

Julius Geyling - Verkauf/Vermietung **03685 / 44 59 21**
Immobilienkaufmann i.A. j.geyling@euphoriamgbh.de

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
Untere Marktstraße 17
98646 Hildburghausen

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert

Geschäftsführer:
• Alfred Emmert
• Karl-Friedrich Dummer

Telefon / Fax: 03685 / 7936-0 / -20

Mail:
info@suedthueringer-rundschau.de

Internet: www.rundschau.info

Redaktion:
A. Emmert, K.-Fr. Dummer

Anzeigen: Alfred Emmert

Umsatzsteuer-ID:
DE 233617924

Registernummer:
HRB 302579 Jena

Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150 €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 75 € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 37,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Für den Inhalt der Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, übernehmen wir keine Haftung.

Anzeigen- und Redaktionsschluß:
jeweils Montag 13.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17.

Druck: Czech Print Center
Cernokostelecká 613/145
108 00 Praha 10 –
Malešice
Tschechische Republik

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Sudoku vom 28.05.2025

4	2	3								
7	3	4								8
	1		9							
4		9								
	5	8			9	6				
				1		8				
			5			7				
6				7	4		5			
				2	6		9			

Lösung Sudoku vom 21.05.2025

5	1	8	7	9	3	6	4	2		
6	2	7	5	8	4	9	1	3		
3	9	4	6	1	2	7	5	8		
8	5	2	1	3	7	4	9	6		
9	4	3	8	6	5	1	2	7		
1	7	6	4	2	9	8	3	5		
7	8	5	2	4	1	3	6	9		
2	3	1	9	7	6	5	8	4		
4	6	9	3	5	8	2	7	1		

Lösung für das Kreuzworträtsel

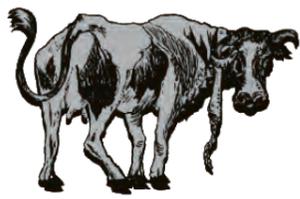
vom 21.05.2025

S	A	N	N	K	E	F
A	L	L	S	E	I	T
F	E	S	S	E	N	E
N	E	I	S	T	O	E
F	O	R	T	G	E	B
T						P
F	E	E				P
I						K
N	A	S				E
B	V					M
U	G	O	Y	K	H	D
U	G	S	O	L	A	N
U	S	E	D	O	M	M
S	L	I	P	Z	I	T

RESTAURATOR

Kuhschwanzfest 2025: Fünf Tage voller Festlaune

Eisfeld. Wenn die Pfingsttage nahest, fiebert ganz Eisfeld dem Höhepunkt des Festjahres entgegen: dem **Kuhschwanzfest!** Vom **6. bis 10. Juni 2025** verwandelt sich die Stadt wieder in ein lebendiges Zentrum voller Musik, Brauchtum und Gemeinschaftsgefühl. Für Jung und Alt ist etwas dabei – ob Fröhschoppen, Live-Musik, Schützenwettbewerb oder Festumzug. Der folgende Überblick zeigt: Dieses Fest hat es in sich.



gelassen getanzt werden.

Sonntag, 8. Juni: Musik, Ostrock und gute Laune

Mit zünftiger Musik von „Gschmouk on the Obstler“ beginnt ab **10 Uhr** der **Fröhschoppen**. Danach gibt's echtes **Ostrock-Feeling**: Von **14 bis 17 Uhr** spielt die Berliner Tribute-Band „Split“ unvergessene Klassiker. Zwischendurch zeigt die Stadtwahe, was sie kann. Der Abend klingt musikalisch mit der „Partyband Hess“ (ab **20 Uhr**) aus.

Montag, 9. Juni: Gottesdienst, Blasmusik und Familienprogramm

Freitag, 6. Juni: Auftakt mit Tradition und Party

Bereits um **17 Uhr** startet das **Pfingstschießen** auf dem Schießstand am Volkshaus. Gleichzeitig wird der **Rummel auf der Volkshauswiese** feierlich eröffnet. Ab **21 Uhr** heißt es dann: „**Kuhschwanzfest is Calling!**“ – die Jubiläumsshow feiert **10 Jahre Partykult** mit einem nächtlichen Musikfeuerwerk bis in die frühen Morgenstunden.

Samstag, 7. Juni: Der Herzog kommt

Auch am Samstag können sich Schießsportfreunde ab **13 Uhr** im **Pfingstschießen** messen. Um **20 Uhr** folgt der feierliche Höhepunkt: **Herzog Johann Casimir** wird auf der Freilichtbühne feierlich empfangen und **eröffnet offiziell das Kuhschwanzfest**. Nur wenig später folgt der traditionelle **Festbieranstich** durch Bürgermeister, Festwirt und Festkomitee. Ab **20.30 Uhr** darf zu den Klängen von „**Ragged Glee**“ aus-

Pfingstmontag beginnt sinnlich um **9.30 Uhr** mit einem **Gottesdienst im Otto-Ludwig-Garten**. Danach geht's mit der **Original Bachfelder Blasmusik** stimmungsvoll weiter. Von **14 bis 18 Uhr** gehört die Bühne der „**Ringo Fischer Band**“, begleitet von einem **bunten Familienprogramm**. Auch die **Schützenkönigin und der Schützenkönig** werden feierlich geehrt. Am Abend feiert die Kultband „**Wohnzimmer 23**“ ihr **15-jähriges Jubiläum** – Partylaune garantiert.

Dienstag, 10. Juni: Großes Finale mit Festumzug, Musik und Feuerwerk

Schon früh weckt der

Spielmannszug der Feuerwehr die Stadt um **7 Uhr**. Ab **10 Uhr** zeigen **Stadtwahe** und **historischer Markt** am Kirchplatz sowie eine **Feuerwehrrühung** auf dem Markt echtes **Traditionsbewusstsein**.

Der große **Festumzug um 18 Uhr** steht dieses Jahr unter dem Motto: „**Werra verbreitert, Mauern im Lot – Vorbei ist Eisfelds Hochwasser- not.**“

Im Anschluss sorgt ein abwechslungsreiches **Abendprogramm** für einen krönenden Abschluss: **Heimatmusikanten, Tanz mit „Borderline“, brasilianische Rhythmen von „Aipale“, eine Versteigerung, das traditionelle Höhenfeuerwerk** gegen **22.30 Uhr** und schließlich **um Mitternacht das feierliche Begraben des Kuhschwanzes**.

Zusätzliche Highlights für Genießer und Neugierige:

- Das **Otto-Ludwig-Gartenhaus** hat **Sonntag und Montag** jeweils von **14 bis 17 Uhr** geöffnet.
- **Sonntag und Montag** gibt's **Mittagstisch im Festzelt** – mit Braten und Klößen!
- Der **Rummel auf der Volkshauswiese** lädt täglich mit Fahrgeschäften, Spielständen und Leckereien ein.

Fazit: Das Kuhschwanzfest 2025 wird wieder ein großes, lebendiges Erlebnis für die ganze Region. Fünf Tage voller Spaß, Musik, Tradition und Gemeinschaft – **Eisfeld zeigt, wie gefeiert wird!**

Deutscher Mühlentag 2025 im Hennebergischen Museum Kloster Veßra



Die historische Karstmühle im Museum Kloster Veßra.

Foto: Museum

Kloster Veßra. Am Pfingstmontag, dem **9. Juni 2025**, lädt das Hennebergische Museum Kloster Veßra herzlich zum **Deutschen Mühlentag** ein. An diesem bundesweiten Aktionstag öffnen historische Mühlen in ganz Deutschland ihre Türen, um Besucherinnen und Besuchern die faszinierende Technik und Geschichte des Müllerhandwerks näherzubringen.

Im Mittelpunkt des Tages steht u.a. die historische Wassermühle des Museums, die mit ihrer original erhaltenen

Technik eindrucksvoll zeigt, wie Wasserkraft einst zur Energiegewinnung genutzt wurde. Seit dem 12. Jh. mahlte die **Klostermühle** Getreide und Ölfrüchte mit Wasserkraft. Im Jahr 1879 entstand daraus das **Turbinenhaus**, welches Strom für die Porzellanfabrik nebenan lieferte. Nach dem Leerstand wurde es 2003 für das Museum restauriert. Selbst heute erzeugt eine der **Francis-Turbinen** noch immer Strom.

Fachkundige Führungen durch die Mühlenanlage bieten spannende Einblicke in die Arbeitswelt vergangener Jahrhunderte und machen das Kulturgut Mühle erlebbar.

Auch die historische „**Karstmühle**“ wird an diesem Tag in Betrieb genommen und durch die Mitarbeiter des Museums im Detail erklärt. Zudem finden verschiedene Führungen, u.a. „**Vom Korn zum Brot statt**“. Für die kleinen Gäste haben die Muse-

umspädagogen wieder tolle Mitmachstationen vorbereitet.

Neben der Mühle erwarten die Gäste die aktuellen Ausstellungen zum Bauernkrieg im Henneberger Land von 1525 sowie der Jubiläumsausstellung zum 50. Geburtstag des Hennebergischen Museums Kloster Veßra, historische Gebäude, eine große Sammlung an Landtechnik sowie attraktive Angebote für Familien und Kinder.

Für das leibliche Wohl sorgt das Backhaus des Museums, das Klostercafé am Klostergarten, die Fleischerei Schröter sowie die Bäckerei Eppler. Selbstverständlich wird auch der **Feuerwehrverein** aus Neuhof die Gäste mit kühlen Getränken versorgen.

Der **Deutsche Mühlentag** bietet die perfekte Gelegenheit, Geschichte hautnah zu erleben und einen abwechslungsreichen Tag im Grünen zu verbringen.

LEIPOLD-REISEN

Busunternehmen Leipold OHG

Bahnhofstraße 97 • 98669 Veilsdorf

www.leipold-reisen.de • info@leipold-reisen.de

Telefon: 03685/682105 • Fax: 03685/ 682579

Öffnungszeiten:

Mo. 9:00-12:00

Di. 9:00-12:00 14:00-16:30

Mi. 9:00-12:00

Do. 9:00-12:00 14:00-17:00

Fr. 9:00-12:00 14:00-15:30

Jetzt buchen

Irland

die grüne Insel im Atlantik

Reisezeit:
07.07.-13.07.2025



Rock of Cashel

Erlebnis-Paket

- Fahrt mit einem modernen Reisebus
- 4x Übernachtung mit irischem Frühstück und Abendessen als 3-Gang-Menü/Buffer in guten Mittelklassehotels im Raum Dublin und Tralee/Killarney – alle Zimmer Dusche/WC
- Fährüberfahrt Rotterdam – Hull in 2-Bett-Kabinen innen mit Frühstück
- Fährüberfahrt Harwich – Hoek van Holland in 2-Bett Kabinen innen (Etagenbetten) mit Frühstück
- Fährüberfahrt Holyhead – Dublin – Holyhead
- Stadtführung Dublin
- Besuch einer Schaffarm
- Tagesausflug Ring of Kerry mit Reiseleitung
- Besichtigung Kloster Clonmacnoise
- Besuch der Whiskey Distillery in Midleton



Temple Bar

Preis pro Person

im Doppelzimmer/ Doppelkabine innen:

ab € 1.364,00

Einzelzimmer/ Einzelkabinenzuschlag innen: € 215,00

Zuschlag Doppelkabine außen (Etagenbetten): € 33,00 pro Person

1x Abendessen auf der Fährüberfahrt Rotterdam – Hull: € 31,00 pro Person



Die detaillierte Reisebeschreibung finden Sie unter www.leipold-reisen.de





Die Jagdgenossenschaften laden ein:

Jagdgenossenschaft Crock

Crock. Die Jagdgenossenschaft Crock lädt alle Grundholde am Freitag, dem 20. Juni 2025, um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung in die Gaststätte „Schützenhof“ recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Bericht des Jagdvorstehers, Jagdpächters, Kassenführers sowie des Kassenprüfers für das Jagdjahr 2024/2025
- Bestätigung des Kassenberichtes & Entlastung des Vorstandes
- Jagdessen
- Verwendung der Jagdpacht, Abstimmung und

Beschlussfassung

- Diskussion und gemütliches Beisammensein.

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Pfersdorf

Pfersdorf. Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Pfersdorf lädt alle Grundstückseigentümer zur nicht öffentlichen Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 20. Juni 2025, in den Saal des Landgasthofes Stricker in Pfersdorf recht herzlich ein.

Beginn ist um 19 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Jagdgenossen und der Gäste
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

3. Bericht des Rechnungsführers

4. Bericht der Rechnungsprüfer zum Jagdjahr 2024

5. Diskussion und Beschluss zur Entlastung des Vorstandes

6. Vorschläge, Diskussion und Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages

7. Beschluss über Spendenanträge

8. Allgemeine Diskussion

9. Schlusswort.
Fehlende oder geänderte Eigentumsnachweise sind mitzubringen!

Der Vorstand



Kreativer Tag in der Tischlerei Schmidtke:

Töpferkunst und gemeinsamer Austausch



Kreatives Miteinander: 30 Töpferfreunde trafen sich am 24. Mai 2025 in der Tischlerei Schmidtke, um gemeinsam Ton, Feuer und Fantasie freien Lauf zu lassen. **Foto: Privat**

Schleusingen. Am 24. Mai 2025 versammelten sich 30 handwerksbegeisterte Menschen in der Tischlerei Schmidtke, um einen Tag lang kreativ zu werden und die alte Kunst des Töpferns zu erleben. Von 10.00 bis 19.00 Uhr wurde gemeinsam glasiert, gebrannt, geplaudert und sich ausgetauscht.

Die Teilnehmer kamen aus einem Umkreis von bis zu 150 Kilometern – einige reisten sogar mit Wohnmobilen an, um an diesem besonderen Event teilzunehmen. Auch mehrere regionale Töpfereien nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und trugen so zum lebendigen Miteinander bei.

Das Event war Teil der „Abschluss-Törn“-Tour der Töpferei „Rakurität Eventkeramik“ aus Saal (18317). Rina und Ingo, die Inhaber, sind seit 2024 mit ihrem Sprinter und mobilen Brennöfen in ganz Deutschland unterwegs, um die traditionelle japanische Brenntechnik RAKU zu präsentieren und zu vermitteln.

RAKU ist eine jahrhunder-

tealte Technik, bei der Tonwaren auf besondere Weise glasiert und gebrannt werden. Die Teilnehmer konnten so nicht nur ihre eigenen Kunstwerke schaffen, sondern auch viel über diese faszinierende Handwerkskunst lernen.

Ein inspirierender Tag voller Kreativität, Gemeinschaft und handwerklicher Leidenschaft!



Die Teilnehmer gestalteten nicht nur eigene Keramikstücke, sondern tauchten auch tief in die faszinierende Technik des RAKU-Brennens ein. **Foto: Privat**

Unser Rezept der Woche:

Zarte Steaks in Rauchtee-Marinade



Zarte Steaks in Rauchtee-Marinade. **Foto: Florapharm**



- Zutaten für 4 Personen:**
- 1 Liter kochendes Wasser
 - **20-25 g FLORAGOLD® Schwarztee Rauchtee® (im Erlesenes-Laden erhältlich)**
 - 6 Steaks nach Belieben
 - Salz und Pfeffer
 - Öl

Wer seinen Steaks eine ganz besondere rauchige Note verleihen will, ohne aufwendiges Räuchern betreiben zu müs-

sen, liegt mit dieser Zubereitung genau richtig. Der Trick: eine Marinade aus kräftigem Rauchtee, der dem Fleisch über Nacht ein unverwechselbares Aroma verleiht.

Zubereitung:

Schritt 1: Rauchtee zubereiten

Verwende etwa 20 bis 25 g Rauchtee auf einen Liter Wasser.

Den Tee mit 70 Grad heißem Wasser aufgießen und etwa 5 Minuten ziehen lassen – nicht länger, sonst wird er zu bitter. Dann den Tee vollständig abkühlen lassen. Am besten stellst du ihn danach für eine Stunde in den Kühlschrank – der Sud muss richtig kalt sein, bevor das Fleisch hineinkommt.

Schritt 2: Steaks marinieren

Lege das Fleisch in eine flache Schale oder einen Gefrier-

beutel und gieße den kalten Rauchtee darüber, bis alles gut bedeckt ist.

Das Fleisch nun über Nacht im Kühlschrank marinieren – mindestens 10 Stunden, gerne auch bis zu 24 Stunden. Dabei immer mal wenden, wenn möglich.

Schritt 3: Vorbereitung für den Grill

Am nächsten Tag die Steaks aus der Marinade nehmen und gut abtropfen lassen. Anschließend mit Küchenpapier vorsichtig trocken tupfen – so entstehen später schöne Röstaromen.

Dann die Steaks auf beiden Seiten mit etwas Salz und frisch gemahlenem Pfeffer würzen. Zum Schluss leicht mit Öl einpinseln, damit sie nicht am Rost kleben und beim Grillen gleichmäßig bräunen.

Schritt 4: Grillen

Die Steaks bei direkter Hitze von jeder Seite ca. 2 bis 3 Minuten grillen, je nach gewünschtem Gargrad. Wer mag, kann sie anschließend noch kurz bei indirekter Hitze ruhen lassen, damit sich der Fleischsaft verteilt.

Guten Appetit!

FLEISCHEREI STEINER

Genuss aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64

WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot 24. KW vom 10.06. bis 14.06.2025

Schafelstück / Zungenbug (Jungbulle), ideal als Braten 100 g	1,99 €
Schäufele (Schwein), portioniert, Schwarte geritzt.....100 g	0,83 €
1A Fleischwurst, grob oder fein100 g	1,24 €
Salami Mediterran (Schwein), gereift.....100 g	1,89 €
Altdeutscher Fleischsalat (Schwein), Hausmarke.....100 g	1,29 €

Mittwoch - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag - frische Pferdeboulette mit Soße

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Pfingst-Angebot

02.06. - 07.06.2025

Landmetzgerei Römhild

Michael & Pfeiffer GmbH

Steinweg 30 | 98630 Römhild

FLEISCH:	
Rinderbraten	100g 1,35 €
Schweinerippchen	100g 0,75 €
Kammbraten vom Schwein	100g 0,99 €
LECKERES FÜR DEN GRILL:	
Feta-Röllchen	100g 1,19 €
Käse-Griller	100g 1,15 €
Bauchscheiben mariniert	100g 1,09 €
FRISCH UND HAUSGEMACHT:	
Pfefferbeißer	100g 1,55 €
Rindersauerbraten im Glas	Stück 6,95 €
FREITAGSKRACHER	
Putensteaks eingelegt	100g 1,35 €

Unsere Filialen: Stammfiliale Norma-Markt Filiale am Lidl Römhild Hildburghausen Schleusingen 036948 85727 03685 404114 036841 557875

Filiale in Heldburg Häfenmarkt 67 Eislefelder Str. 66 036871 317592 03685 6879132

AGRAR GmbH Streudorf

Steinfelder Straße 2

Telefon: (03 68 75) 6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt: Angebot vom 10.06. bis 14.06.2025

- Kochschinken 100g 1,67 €
- Gehacktes im Glas 350g 4,00 €
- Fleischwurst 100g 1,14 €
- Vorderes Eisbein 100g 0,40 €
- Schmetterlingsschnitzel 100g 0,98 €

Aufgrund der Festwoche ist die Fleischerei in Streudorf am 14.06.2025 geschlossen!

Mittwoch in Streudorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.

Inklusion auf dem Rücken der Lehrer – und der Kinder

Viel versprochen, wenig geliefert – die große Inklusionslüge



Foto: Adobe Stock

sr. Es klang ja alles so schön damals: Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen sollten gemeinsam lernen, miteinander wachsen, voneinander profitieren. Ein Klassenzimmer für alle – egal ob mit Rollstuhl, Förderbedarf oder chronischer Krankheit. 14 Jahre ist das her. Inzwischen ist die schöne Idee in der harten Realität angekommen – und scheitert dort kläglich.

Denn was die Politik als Fortschritt verkauft hat, war für viele Schulen einfach nur ein neues Problem obendrauf – ohne Plan, ohne Personal, ohne Geld. Jetzt hat der Verband Bildung und Erziehung (VBE) mal ganz genau hingeschaut und fast 2.800 Lehrerinnen und Lehrer gefragt: Wie läuft's denn so mit der Inklusion? Das Ergebnis? Ernüchternd, um es freundlich zu sagen. Ein Drittel der Befragten sagt offen: Inklusion in ihrer jetzigen Form ist nicht praktikabel. Das Konzept – gut gemeint. Die Umsetzung – katastrophal.

Schulen nicht vorbereitet – Lehrer schon gar nicht

Inklusion bedeutet nicht nur, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen in dieselbe Klasse kommen wie alle an-

deren. Es bedeutet auch, dass die Schule dafür gerüstet ist. Barrierefrei, mit geschultem Personal, mit kleineren Klassen und genug Zeit zur Vorbereitung. Und wie sieht's aus? 41 Prozent der Lehrer sagen: Unsere Schule ist nicht mal barrierefrei. In Berlin ist es sogar die Hälfte der Schulen – da kommt man nicht ohne Treppenlift ins Klassenzimmer. Und da reden wir noch nicht mal von behindertengerechten Toiletten oder Rückzugsräumen.

Und die Lehrer? Die sollen's irgendwie hinkriegen. Obwohl 30 Prozent von ihnen nie eine einzige Fortbildung zum Thema Inklusion gemacht haben. Weitere 47 Prozent haben bestenfalls „ein bisschen was“ aufgeschnappt. Und fast 70 Prozent sagen: In meinem Studium kam das Thema überhaupt nicht vor. Besonders hart trifft's die Lehrer in Bayern und Baden-Württemberg. Dort geben drei Viertel an, dass sie weder im Studium noch im Referendariat auf Inklusion vorbereitet wurden.

Das ist, als würde man einen Automechaniker beauftragen, ein Flugzeug zu reparieren – aber ohne Werkzeug

und ohne Anleitung. Und am Ende wundert man sich, wenn das Ding nicht fliegt.

Volle Klassen, leere Versprechungen

Früher dachte man: Wenn mehr Kinder mit Förderbedarf in die Regelklassen kommen, dann müssen die Klassen kleiner werden, damit Lehrer überhaupt individuell auf die Schüler eingehen können. Pustekuchen. 62 Prozent der Lehrer sagen: Unsere Klassen sind genauso groß wie vorher – nur die Anforderungen sind höher.

Von zwei Lehrkräften im Klassenraum – also einer Hauptlehrkraft und einem Sozialpädagogen, wie es mal angedacht war – können die meisten nur träumen. Dabei fordern 96 Prozent der Lehrer genau das: Doppelbesetzung. Denn allein ist das schlicht nicht zu stemmen. Und trotzdem ist in einem Drittel der Klassen niemand zur Unterstützung da. In den anderen zwei Dritteln ist wenigstens hin und wieder mal jemand zur Stelle.

Und dann erwarten Politik und Schulaufsicht, dass Inklusion ganz selbstverständlich funktioniert. Als würden Blumen ohne Wasser wachsen.

Die Realität in den Förderzentren

Nun könnte man sagen: Gut, dann halt doch zurück in die Förderschulen. Aber auch das ist leichter gesagt als getan. Denn die Förderzentren in Deutschland sind restlos überfüllt. Rund 340.000 Schüler besuchen derzeit eine dieser Schulen – und das bei nur noch rund 8 Prozent der all-gemeinbildenden Schulen, die überhaupt noch als Förderschulen arbeiten. Viele dieser Einrichtungen haben Wartelisten, als würden sie Konzerttickets verkaufen. Neue Schüler? Keine Chance.

Also landen diese Kinder automatisch in der Regelschule – egal, wie unpassend das für sie ist. Egal, wie schlecht vorbereitet das Kollegium ist. Und dann wundert man sich, wenn's knallt.

Trotzdem überlegen manche Bundesländer immer wieder, bestimmte Förderschulen ganz abzuschaffen – etwa die für Lern-, Sprach- oder Verhaltensförderung. Die meisten Lehrer halten das für einen Fehler. 77 Prozent sagen: Diese Schulen müssen bleiben – zumindest solange, bis Inklusion wirklich funktioniert. Und das ist momentan nicht der Fall.

Inklusion als politische Deko – aber keiner will's bezahlen

Was fehlt, ist nicht der gute Wille der Lehrer. Was fehlt, ist die Unterstützung von oben. Mehr Personal, mehr Zeit, mehr Raum – und zwar nicht nur in den Sonntagsreden von Politikern, sondern im Alltag. VBE-Vize Tomi Neckov sagt es klar: Es braucht endlich den politischen Willen, Inklusion umzusetzen.

Die Bundesregierung hat groß angekündigt: Bis 2035 sollen alle öffentlichen Gebäude barrierefrei sein. Klingt

nett. Aber wer sich in Südthüringen mal die Schulen anschaut, weiß: Das wird ein weiter Weg – mit vielen Treppen. Neckov sagt: „Wir schauen genau hin, was jetzt das ist leichter gesagt als getan. Denn bis jetzt war vieles heiße Luft und wenig Substanz.“

Und der Preis? Den zahlen andere.

Die Inklusion, wie sie derzeit läuft, ist ein Paradebeispiel für Symbolpolitik. Eine schöne Idee wird auf die Schulen abgewälzt, ohne sie mit dem Nötigsten auszustatten. Und wer leidet am Ende? Die Kinder, die eigentlich unterstützt werden sollten. Und die Lehrer, die dafür weder Zeit noch Mittel bekommen – aber trotzdem irgendwie funktionieren sollen.

Für den kleinen Mann in Hildburghausen heißt das: Wieder ein Beispiel dafür, wie Politik von oben entscheidet, ohne unten zu fragen, wie's eigentlich läuft. Wieder ein Projekt, das auf dem Rücken derer ausgetragen wird, die ohnehin schon überlastet sind.

Inklusion ist kein billiges Wahlkampfthema. Sie ist eine große Aufgabe – und wenn man's richtig machen will, kostet das Geld, Zeit und vor allem Ehrlichkeit. Aber daran mangelt's gerade gewaltig.

Schulrealität im Landkreis Hildburghausen

Auch im Landkreis Hildburghausen klingt das Wort „Inklusion“ oft eher wie ein Versprechen aus einem Hochglanzprospekt, das beim genaueren Hinsehen ausgeblieben ist. Die Schulen hier stehen vor denselben Problemen wie im Rest der Republik – nur eben mit dem Unterschied, dass es auf dem Land meist noch eine Nummer härter ist.

Der sogenannte „Digitalpakt“ ist in vielen Schulen gerade erst in der Steckdose

angekommen – was bleibt da noch übrig für Aufzüge, Rampen oder behindertengerechte Sanitäranlagen?

Lehrermangel? Im Landkreis Hildburghausen kein Schlagwort, sondern Alltag. Viele Schulen können froh sein, wenn überhaupt genug Personal für den regulären Unterricht da ist – an zusätzliche Sonderpädagogen oder multiprofessionelle Teams ist gar nicht zu denken. Inklusion wird dann zur Zusatzaufgabe, die irgendwie nebenbei mitgestemmt werden muss. Meistens ohne Fortbildung, ohne Konzept, ohne Unterstützung.

Eltern, die hoffen, dass ihr Kind mit Beeinträchtigung gut begleitet wird, stehen oft alleine da. Die Schulleiter geben sich Mühe – aber wenn das Personal und die Mittel fehlen, bleibt es beim Versuch. Die Lehrkräfte wiederum tun, was sie können – und geraten dabei an ihre Grenzen. Überlastung, Frust, Rückzug aus dem Beruf: Alles keine Seltenheit.

Und dennoch hält die Politik am Idealbild fest. In Berlin malt man sich eine bunte Schulzukunft aus – in Hildburghausen kämpft man mit der Realität eines Bildungssystems, das auf Kante genäht ist. Hier draußen ist Inklusion nicht selten ein Kampfbegriff: zwischen Anspruch und Wirklichkeit, zwischen gutem Willen und schlechter Ausstattung.

Man kann es drehen und wenden, wie man will: Solange nicht mehr Personal, Geld und echte politische Entschlossenheit in die Schulen fließt, bleibt Inklusion im Landkreis Hildburghausen vor allem eins – eine Belastung, die dort abgeladen wird, wo sie niemand mehr tragen kann. Und das ist das Gegenteil von Chancengleichheit.

Der Leser hat das Wort!

Ukraine und kein Ende Deutschland und der Gaza-Konflikt

Leserbrief. Fast wöchentlich ist Herr Selenskyj in der Welt unterwegs, um um Unterstützung zu bitten. In Deutschland wird er empfangen, als wäre er der wichtigste Politiker der Welt. Ihm wird ein Staatsempfang bereitet und eine Gastfreundschaft zuteil, als sei er ein König. Dabei ist sein offizielles Mandat als Präsident längst umstritten. Doch die EU scheint blind zu sein und würde offenbar sogar ein direktes Kriegsrisiko mit Russland in Kauf nehmen.

Man kann nur hoffen, dass die Friedensverhandlungen ein gutes Ende finden. Unter dem sichtlich angeschlagenen Präsidenten Biden hätte es vermutlich schon längst

zu einer weiteren Eskalation kommen können. Herr Merz und seine Mitstreiter wirken dabei nicht wesentlich anders als Merkel und Scholz zuvor – sie machen einfach weiter wie bisher.

Die AfD wird nach wie vor von den sogenannten Altparteien ausgegrenzt, während die eigentlichen Unruhestifter längst in den Reihen der Regierung sitzen. Eine echte Demokratie kann man darin kaum noch erkennen – spätestens seit den Maßnahmen rund um Corona, die viele Menschen als große Täuschung empfunden haben.

Michael Rösler-Fischer
Haßfurt

Leserbrief. Es ist schon sehr fragwürdig und grenzt fast an Heuchelei, wenn sich ausgerechnet die beiden achso christlichen Politiker von der Leyen und Merz medienwirksam bestürzt über Israels menschenverachtendes Vorgehen im Gaza-Konflikt äußern. Hat nicht gerade ihre eigene Partei in Regierungsverantwortung maßgeblich dazu beigetragen, Israel als Speerspitze gegen arabische Länder hochzurüsten – und dabei nicht einmal davor zurückgeschreckt, atomwaffenfähige U-Boote mit deutschen Steuergeldern zu subventionieren und zu liefern?

Jedem informierten Bürger ist doch längst bekannt, dass Israel seit Jahrzehnten

das Völkerrecht mit Füßen tritt, palästinensisches Land skrupellos besiedelt, die dort lebende Bevölkerung in Elend und Hungersnot stürzt – und damit bewusst die Ursachen für den immer wieder aufflammenden Gaza-Konflikt selbst schafft. Doch all das wurde von Deutschland und seinen NATO-Partnern nicht nur stillschweigend hingenommen, sondern durch kontinuierliche Waffenlieferungen aktiv ermöglicht. In den hiesigen Medien wurde dieses Verhalten zudem jahrelang totgeschwiegen.

Die derzeitigen, offen sichtbaren Kriegsverbrechen Israels an völlig unschuldigen Zivilisten lassen sich nun beim besten Willen nicht länger un-

den Teppich kehren – auch wenn deren Hintergründe in der Berichterstattung weiterhin kaum eine Rolle spielen.

Man fragt sich unwillkürlich, welchen medialen Aufschrei es wohl gäbe, wenn Russland in der Ukraine auch nur einen Bruchteil jener Gräueltaten verüben würde, die Israel derzeit Tag für Tag begeht. Ein TV-Brennpunkt würde den nächsten jagen, der Ruf nach Sanktionen wäre unüberhörbar – auch wenn diese, wie gehabt, uns selbst stärker treffen als den Adressaten.

Ist es da ein Wunder, dass immer mehr kritische Bürger – gerade in den neuen Bundesländern – den Medien, bis hin zur örtlichen Tageszeitung, nicht mehr vertrauen?

Sie fühlen sich betrogen und manipuliert von einer Berichterstattung, der jede Objektivität längst abhandengekommen ist.

Klaus Ehrhardt
Schleusingen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Stadtratsfraktion Heimat, Stadt, Leben/ÖDP/SPD:

Stellungnahme zum Leserbrief von Toralf Müller

erschienen in der Südthüringer Rundschau am 28. Mai 2025

Hildburghausen. Bezugnehmend auf den Leserbrief von Toralf Müller zu unserer Beschlussvorlage zur Photovoltaik in der letzten Ausgabe der Südthüringer Rundschau hier unsere Stellungnahme:

Lieber Herr Müller, wir freuen uns, dass Sie so großes Interesse an unserer Beschlussvorlage zeigen. Bedauerlicherweise finden Sie hinsichtlich Ihrer Irritation nicht den direkten Weg zu unserer Fraktion, sondern wählen den Weg des medialen Bashings. Wir werden auf dem medialen Wege antworten, da Sie sich offensichtlich persönlich angegriffen fühlen und somit die Dinge öffentlich vollkommen aus dem Zusammenhang bringen. Ergänzend möchten wir Sie allerdings zu einem persönlichen Dialog einladen, damit wir unsere Ideen hinsichtlich der lokalen energiepolitischen und städtebaulichen Entwicklungen im bilateralen Gespräch erörtern können. Es ist unnötig, einen Diskurs über die Zeitung auszutragen, der im persönlichen Gespräch deutlich entspannter, verständlicher und ergebnisorientierter geführt werden kann. Da es offensichtlich Verwirrungen zu unserer Beschlussvorlage gibt, die im Übrigen mehrheitlich abgelehnt wurde, möchten wir gerne erneut darüber aufklären und zum Nachdenken anregen.

Die in der Beschlussvorlage als Beispiel herangezogene EU-Verordnung zur Solardachpflicht fordert eine Ausstattung mit PV-Anlagen auf sämtlichen Dächern, zum einen um die Energiewende zu fördern und zum anderen,

um die landwirtschaftlichen Flächen zu schützen, die für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung zwingend erforderlich sind. Denn beobachtet man die gesamteuropäische Situation, so wird schnell klar, dass aufgrund von Wassermangel und Klimakatastrophen massive Ernteausfälle zu erwarten sind. Die Prognosen stimmen nicht zur Freude oder Hoffnung. Deshalb machen wir uns lokal Gedanken darüber, was das für uns in Zukunft bedeutet.

Wir als Fraktion sind sehr am globalen Politgeschehen interessiert, und für uns steht eine positive Entwicklung aus eigenem Bewusstsein im Vordergrund, statt abzuwarten, bis EU-Verordnungen ins Bundes- und Landesrecht eingeführt werden. Wir alle tragen eine enorme Verantwortung für unsere Zukunft, und diese sollten wir sofort wahrnehmen, bevor wir durch Verordnungen dazu genötigt werden und in der Zwischenzeit bewusst eine gegensätzliche Entwicklung zulassen. Wir Kommunalpolitiker dürfen nicht an der Gemarkungsgrenze mit dem Denken aufhören, sondern müssen vorausschauend agieren oder entscheiden. Hierbei steht eine geordnete städtebauliche Entwicklung zum Wohle aller im Vordergrund. Bereits jetzt werden Sie als Landwirt und natürlich alle anderen Menschen von vielen Regulierungen eingeschränkt, die zum Wohle der Gesellschaft notwendig sind. Zum Beispiel durch den Flächennutzungsplan, aus dem Sie direkt keine rechtlichen Konsequenzen ableiten können,

den, der jedoch innerbehördlich bindend für Entscheidungen zum Städtebau ist. Eine Grundsatzentscheidung ist im Grunde nichts anderes. Diese Grundlagen sind nichts Abschießendes; sie geben der Verwaltung lediglich Argumente und Leitlinien vor. Wie bei einem Flächennutzungsplan kann auch von unserem Grundsatzbeschluss abgewichen werden, wenn ausreichend Gründe vorliegen. Das, und alles andere auch, entscheidet allerdings der gesamte Stadtrat und nicht wir als Fraktion allein. Wir können nur Vorschläge machen, die in unseren Augen sinnvoll und notwendig sind.

Zurück zu unserem Beschlussvorschlag: Die Stadt Hildburghausen erhielt bereits im Jahr 2020 die Empfehlung der Regionalplanungsstelle Südwestthüringen Festlegungen zu treffen, an welcher Stelle sie großflächige Photovoltaikanlagen befürworten und an welcher Stelle sie – selbstverständlich im Interesse des Gemeinwohls – nicht zu befürworten sind. In der Zwischenzeit legte die Stadt Hildburghausen in den B-Plan-Entwürfen des Gewerbegebietes Nord-Ost fest, dass PV-Anlagen nur noch auf Dächern zugelassen sind und auf Dächern mindestens 50 % der Dachfläche genutzt werden müssen. Wir haben in unserem Grundsatzbeschluss neben den Dächern auch Fassaden als potenzielle Flächen benannt, da hier enormes Potenzial vorhanden ist und im Zuge energetischer Sanierungen PV-Fassaden sogar förderfähig sind. Dies schafft

keine Einschränkung, sondern vielmehr mehr Freiraum für entsprechende Entwicklungen.

Was Sie vermutlich falsch interpretieren ist die Frage des Umgangs mit Agrarflächen, da sich derzeit ein Verfahren zur Aufstellung eines B-Plans in Bearbeitung befindet. Wir können Sie beruhigen: Der Grundsatzbeschluss hätte – ganz im Ermessen des Bauamtes – lediglich Auswirkungen auf zukünftige Vorhaben gehabt und Ihr laufendes Vorhaben nicht behindert. Dieses wird nach Willen des Stadtrates fortgeführt und unter Berücksichtigung aller Umstände fair abgewogen.

Was uns darüber hinaus beschäftigt ist die Tatsache, dass städtebauliche Entwicklungen nicht nur im Hier und Jetzt gedacht werden. Wir blicken auf die nächsten 10 bis 20 Jahre. Das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum ist ein wichtiger Träger öffentlicher Belange, der bei der Ausweisung neuer Baugebiete beteiligt werden muss. Bereits beim B-Plan-Verfahren Waldstadt und bei der Erstellung des gemeindlichen Entwicklungskonzeptes für die Hildburghäuser Stadt- und Ortsteile wurde auf die internen Flächenpotenziale, das unzureichende Flächenmanagement und den Flächenfraß landwirtschaftlicher Flächen hingewiesen. Beim letzten B-Planverfahren für die Freiflächen-PV-Anlage in Veilsdorf hatte das TLLLR zuletzt eine eher ablehnende Haltung geäußert. Was passiert also, wenn stetig weitere landwirtschaftliche Flächen



aus der Nutzung entnommen werden, obwohl ausreichend versiegelte Flächen für die erfolgreiche Energiewende zur Verfügung stehen? Nachweislich würden nur etwa 7 % der versiegelten Flächen ausreichen. Warum also weiterhin Versorgungssicherheit und Bauland in Konkurrenz zueinander setzen? Wir möchten die Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger berücksichtigen und im Sinne aller handeln.

Wir befürworten ausdrücklich eine erfolgreiche Energiewende. Diese muss jedoch auf einem Masterplan basieren und auf Vernunft statt auf Ideologien beruhen. Wir schätzen Ihr Engagement in diesem Bereich sehr und sehen großes Potenzial, Ihre Kompetenz und Kapazitäten im Sinne einer Wertschöpfung für unsere Stadt zu nutzen. Unter anderem könnten wir uns eine Erweiterung Ihrer Biogasanlage vorstellen, um kostenfrei regionalen Grünschnitt zu verwerten und die daraus gewonnene Energie in das lokale Gas- und Wärmenetz einzuspeisen. Wir befürworten auch, Ihr Unternehmen in die kommunale Wärmeplanung einzubinden, damit die Energie, die Sie seit Jahren bereits durch Biogas und PV auf Ihren Dächern gewinnen, sinnvoll vor Ort genutzt werden kann. Dabei könnten auch spannende neue Arbeitsplätze entstehen. Wir sind überzeugt, dass es auch für Landwirte wieder mehr positive politische Entschei-

dungen geben wird, da wir auf Sie als Versorger unseres Landes angewiesen sind.

Wir sehen Sie und alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt herzlich dazu eingeladen, Hildburghausen auch aus einer weiter gefassten Perspektive zu betrachten. Scheuen Sie sich bitte nicht, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Um abschließend noch einmal auf Ihren Einwand zur Biodiversität und Freiflächen-PV zurückzukommen. Es macht Sinn, Biodiversität im gesamten Alltag zu unterstützen, zum Beispiel durch Landwirtschaft ohne Pestizide, humusaufbauende Bodenbewirtschaftung, Einziehen von Grünstreifen im Sinne von Agroforst, um auch Holzwirtschaft zu betreiben und weitere Lebensräume zu schaffen. Für PV-Anlagen auf Ackerflächen macht es in sofern wenig Sinn, weil hier in 30 Jahren Lebensräume geschaffen werden, die im Nachhinein wieder zur Ackerfläche rückgewandelt werden und somit unweigerlich zerstört werden. Der NABU bezieht sich sicher grundsätzlich auf Flächen, die für immer stillgelegt werden und hat sicher kein Interesse daran etwas zu fördern, was dann im Anschluss unweigerlich zerstört werden würde. Aber das müssen Sie bitte mit dem NABU abstimmen. Hier ist unsere Fraktion nicht der richtige Ansprechpartner.

Herzliche Grüße
Stadtratsfraktion
Heimat, Stadt, Leben/
ÖDP/SPD

Der Leser hat das Wort!

Bürgergeld und Asylpolitik: Fehlerhafte Strategien und ihre Konsequenzen!

Leserbrief. Das Bürgergeld trägt nicht dazu bei, Langzeitarbeitslose wieder in Arbeit zu bringen! Es lohnt sich nicht, wegen des Bürgergeldes eine Beschäftigung aufzunehmen. 40% der Bürgergeldempfänger räumen in einer Befragung offen ein, dass sich Arbeit aus ihrer Sicht nicht rechnet. Viele Beziehungsmissbrauchen das Bürgergeld, um sich zurückzulehnen. Ihnen wird ein Schonvermögen von 40.000 Euro für eine Person eingeräumt. Es besteht die Gefahr, dass Menschen länger im Leistungsbezug verbleiben, als eigentlich nötig! Handwerksbetriebe und die Industrie suchen händeringend Fachkräfte, um ihre Aufgaben erfüllen zu können. Hier liegt das Potenzial zum Auffüllen, und es darf nicht die Nachlässigkeit des Staates toleriert werden, die dazu führt, dass

Arbeitsangebote mit Verweigerung blockiert werden. Wer ein Arbeitsplatzangebot aus fadenscheinigen Gründen ablehnt, muss auch finanzielle Einbußen hinnehmen. Herr Merz, handeln Sie beim Bürgergeld! Das ist der größte und teuerste Fehler der Ampelregierung.

Das Bürgergeld muss korrigiert werden! Zudem leisten wir uns, den Flüchtlingen aus der Ukraine zusätzlich das Bürgergeld zu gewähren – was für eine Ungerechtigkeit! Warum setzen wir unterschiedliche Maßstäbe bei der Behandlung von Flüchtlingen an? Die Ukrainer kehren in ihre Heimat zurück, holen sich ihre großen Autos und fahren damit zu den für unsere Bedürftigen eingerichteten Tafeln, um einzuparken, was sie bekommen können! Von diesen kehrt keiner mehr zurück, selbst wenn

Frieden geschlossen wird. Sie sind im gelobten Land, wo Milch und Honig fließen, und bei unseren humanitären Regeln für alle Gestrandeten aus der ganzen Welt wird niemand zurückkehren. Den Flüchtlingen räumen wir sogar Klagen gegen Ablehnungen ein, mit von Steuergeldern bezahlten Anwälten, die sich eine goldene Nase damit verdienen. Wer abgelehnt ist, ist abgelehnt, fertig!

Das Verwaltungsgericht Meiningen ist wegen der steigenden Zahl von Asylverfahren überlastet und ruft nach mehr Personal, was mehr Geld kostet. Die Hauptherkunftsländer der Antragsteller sind Syrien, Afghanistan und Iran. Beim Machtwechsel in Syrien hat Frau Innenministerin Faeser von der Ampel schon gejubelt, dass sich neue Möglichkeiten für Rückführungen

ergeben würden – ein Fehlschlag. Wie viele Ortskräfte haben wir denn in Afghanistan gehabt, die immer noch aufgenommen werden müssen? Auch nur Lug und Trug. Ob Iran noch ein Land ist, aus dem Flüchtlinge aufgenommen werden müssen, muss endlich geprüft werden! Immer weniger Asylbewerber, nur jeder fünfte in Deutschland, ist tatsächlich schutzbedürftig!

Warum aus der Türkei, von unserem NATO-Partner und Verbündeten Präsident Erdogan, 4.749 Erstanträge im Jahr 2025 kommen, kann niemand verstehen. Aus Syrien sind es im Jahr 2025 11.644 und aus Afghanistan 7.873 Erstanträge. Die Flut muss endlich eingedämmt werden; das sind keine Facharbeiter und Hochschulabsolventen, wie von Merkel verkündet, die wir brauchen. Für ihr Ver-

sagen wurde sie noch mit dem Bundesverdienstkreuz belohnt – ein Schlag ins Gesicht für die Menschen, die die Flutung mit Terroristen, Kriminellen und Mördern aushalten müssen. Für den Attentäter auf dem Weihnachtsmarkt in Magdeburg muss sogar für die Gerichtsverhandlung ein neues Gebäude errichtet werden, Kosten: mehrere Millionen. Der Attentäter braucht kein neues Gebäude; diese Gerichtsverhandlung mit ihm sollte kurz und schmerzlos über die Bühne gehen, so wie er Ungläubige getötet hat. Das Urteil, den Tod, sollte sofort vollzogen werden! Diese Sprache verstehen die Attentäter, nicht das humanitäre Getue!

Asylwende an der deutschen Grenze – „ein Aberglaube“! Laut Innenminister Dobrindt sollen in der ersten Woche der

Einführung verstärkter Kontrollen 739 Menschen zurückgewiesen worden sein. Wo sind diese 739 Personen? Polen, Tschechische Republik, Österreich und die Schweiz nehmen keine! Wo sind diese 739 Menschen? Sie sind noch in Deutschland und werden zumindest geduldet! Damit lösen wir die Überlastungen bei der Asylfrage nicht!

Manfred Koch
Sonneberg

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Der Leser hat das Wort!

Gut Friedenthal droht jetzt der Existenzverlust durch den Bau der Photovoltaikanlagen

Leserbrief. Bei der Neuansiedlung von Gut Friedenthal vor 26 Jahren wurde nichts dem Zufall überlassen. Sie basiert auf einer verbindlichen Festsetzung im Flächennutzungsplan der Gemeinde, im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB), als Sondergebiet für Erholung und Tourismus. Dadurch war die gewerbsmäßige Nutzung von Gut Friedenthal stark eingeschränkt, aber zielgerichtet vorgegeben.

Meine Mutter und ich erhielten aufgrund einer Ausschreibung den Zuschlag, um auf Gut Friedenthal sowohl Ferienhäuser zu bauen als auch Landwirtschaft zu betreiben. Wir zogen mit unserem Betrieb vom Südschwarzwald nach Thüringen, in die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft der Gleichberge. Fasziniert von der Besiedelung durch die Kelten und beeindruckt von der Artenvielfalt der zum Teil bereits bedrohten Tierwelt, insbesondere im

Bereich Hahnritz, unter anderem Feldlerchen, Bluthänfling, Graumammer, Zaun- und Waldeidechse und viele mehr (s. Aushang Stadt Artenschutzrechtliche Erfassung).

Im Einklang mit der Natur und unserer extensiven Bewirtschaftung haben wir ein kleines Paradies für Mensch und Tier geschaffen. Große Unterstützung erhielten wir vonseiten der Stadt, insbesondere vom damaligen Bürgermeister Harzer, von Ortsansässigen und Freunden. Geschätzt als Ferienanlage und Pensionsstall droht Friedenthal jetzt der Existenzverlust durch den in nur 350 Meter Entfernung geplanten Bau des Solarparks Pfersdorf-Hahnritz.

Direkt angrenzend an meine Pferdekoppeln lässt sich ein Solarpark nicht mit der mir vorgegebenen Nutzung vereinbaren. Aus Sicht der Ämter und Behörden (s. Aushang Stadt) bestehen begründete Einwände zur Nutzung von Ackerflächen als Solarpark, zumal dieser in seiner

raumbedeutsamen Größe in der Blickachse der Gleichberge liegt. Ackerflächen in unserer Region mit niedriger Bodenwertzahl haben vorrangig Erhaltungswert und dienen ausschließlich der Nahrungssicherung.

Wollen wir unser Landschaftsbild für die kommenden 30 Jahre so einschneidend verändern? Sollten nicht lieber Alternativstandorte gesucht werden? Das sollte von uns allen gut überdacht werden.

Marion Jung-Schindler
Gut Friedenthal
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Langer Tag der Natur des NABU

Hildburghausen. Der NABU Hildburghausen führt am Samstag, dem 14. Juni 2025, einen „Langer Tag der Natur“ durch und bietet dazu 2 Veranstaltungen an.

Zum einen startet um 10 Uhr am Treffpunkt Radweg zwischen Schackendorf und Harras eine **Biberexkursion**

mit Bibersachverständiger Lothar Schüler. Er hat allerlei Wissenswertes zum Thema Biber mit dabei.

Zum anderen beginnt um 10 Uhr am Parkplatz unterhalb des Bismarckturms in Hildburghausen eine **Kräuterwanderung** mit Kräuterfachfrau Berit Klaedtke. Sie

erklärt Wissenswertes rund um heimische Kräuter.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bei Fragen und für mehr Informationen bitte eine Nachricht an: nabuhn@gmx.de oder telefonisch unter 0176/56553144.

Ester Dölle
NABU Hildburghausen

Brauchbarkeitsprüfung Jagdhund

Hildburghausen. Die Kreisjägerschaft Hildburghausen e.V. führt am Samstag, dem 16. August 2025, eine Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde durch. Die Veranstaltung beginnt um 8 Uhr in Römhild, im Ortsteil Roth.

Bei der Prüfung werden die Hunde in den Bereichen Gehorsam und Schweißarbeit getestet. Außerdem gibt es eine Prüfung für das Bringen von Gegenständen, jedoch ohne Wasser. Es dürfen maximal 4 Jagdhunde pro Teilneh-

mer antreten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Kreisjägerschaft Hildburghausen.

gez. **Ullrich**
Obmann für das Jagdgebrauchshundewesen

Unbekannte Täter entwenden Dokumente und heben Geld ab

Wer kann Hinweise geben?



Wer kennt die Person auf dem Foto? **Foto: PI Suhl**

Eisfeld. Am 12. März 2025 entwendeten bislang un-

bekannte Täter unbemerkt die persönlichen Dokumente einer 75-jährigen Frau, während sie in einem Einkaufsmarkt in der Coburger Straße in Eisfeld war. Mit ihrer Bankkarte hob eine Person gegen 13.35 Uhr unberechtigt Geld in einer Bankfiliale in der Marktstraße in Eisfeld ab. Zudem wurde die Bankkarte in Einkaufsmärkten in Coburg verwendet. Bis zur Sperrung der Karte hatten die Täter bereits

mehrere tausend Euro erlangt.

Die Überwachungskameras der Bank haben Bilder von der unberechtigten Abhebung in Eisfeld aufgenommen, die nach dem Beschluss des zuständigen Amtsgerichts nun veröffentlicht werden. Wer kennt die abgebildete Person und kann Hinweise geben? Bitte melden Sie sich unter Tel. 03685 778-0 und geben Sie das Aktenzeichen 0065935/2025 an.

~~Solarpark
Pfersdorf-Hahnritz~~

Photovoltaik auf Dächer -
nicht auf Äcker!

Die Bürgerinitiative Pfersdorf

bittet die Bevölkerung um Stellungnahme zum geplanten Bau des Solarparks Pfersdorf-Hahnritz (29,7 ha)

Öffentliche Auslegung Entwurf B-Plan PV-FFA Pfersdorf-Hahnritz (Stadtverwaltung und online Stadt)

JA!

- zum Erhalt unserer Natur- und Kulturlandschaft Gleichberge
- zur Bewahrung unserer Heimat für kommende Generationen
- zum Schutz zahlreicher bedrohter, dort ansässiger Tierarten (Feldlerche, Zauneidechse und viele mehr)

Nein!

- zur 30-jährigen Nutzung von Ackerflächen für Photovoltaik
- zum geplanten Stromtrassenprojekt P540 (einer 380KV Leitung in unserem Landkreis)
- zum Bau des Solarparks zur Energiegewinnung und Einspeisung in die Schweizer Stadtwerke



Einsendeschluss 19. Juni 2025

Stadtverwaltung - Bauamt -
Clara-Zetkinstr. 3 • 98646 Hildburghausen
E-Mail: stadtplanung@hildburghausen.de

Kleinanzeigen

Automarkt

Verkaufe Audi A4 Avant TDI, 177 Tkm, VB 6500, 0171/9830298.

Bekanntschäften

Wehre Dich nicht dagegen: Du willst mir doch antworten! Ich (65/175/männl.) könnte mir vorstellen, dass wir sehr gut zusammenpassen. Etwa noch Zweifel? Melde dich einfach! Zuschr. an SR unter Chiffre 386882A.

Immobilien

Verk. EFH in Eisfeld, zu erfragen unter 0152/04221430.

Suche preiswertes Haus, Abwicklung schnell und problemlos, 01520/2585911.

EFH in Thüringen, Bj. 1938/1998 neu saniert, m. Garage, Ölheizg., Wfl. 158 qm, Grundstücksfl. 1104 qm, für 155.000 Euro zu verk., Expose-Anfrage unter info@immomeisner.de, 03681/4556960.

Kaufgesuche

Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. 0171/4375061.

Suzuki Jimny o. anderen Jeep sowie großen Anhänger f. Waldarbeiten zu kaufen gesucht, TÜV nicht erforderlich, 0151/21050481.

Motorkettensägen ob alt od. defekt, bitte alles anbieten. 0170/4816157.

PKW Ankauf/Export Tel.: 0160 / 94 16 68 97 u. 0 36 86 / 61 61 56

BEEZis KFZ-Handel SOFORT-BARGELD Auch Unfall- & Motorschaden

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Landwirtschaft

An alle Kleintierzüchter u. Pferdehalter: Verkäufe kleine Bündel Stroh, Abmessung 70x40x30, 03685/704179, Auslieferung n. Absprache mgl.

Heuballen, 70x40x30 zu verk., Lieferung möglich, 03685/401652.

Verk. Traktor GT 124 RS 09 m. hydr. Hubarm u. Gabel, Motor generalüberholt, 0172/7518624.

Tiermarkt

Verk. Kurzhaar-Dackel-Welpen, schw./rot, geb. am 15.04.25, Abgabe nicht vor dem 15.06.25, 1 Rüde und 2 Hündinnen, bei Abgabe gechippt, geimpft u. mehrfach entwurmt, mit EU-Pass. Anzahlung pro Welpen: halber Kaufpreis, weitere Infos unter 0151/41949473

Unterricht

Schlechte Noten? WMK-Lernhilfe! Nachhilfeunterricht in Mathe, Latein, Physik, Englisch usw. Beratung unter 03685/704296.

Verkäufe

Klapp-Bollerwagen, 80 kg, Räder schwenkbar/klappbar, ca. 51x20x76 cm, 0151/72291329.

Holzbetonsteine, 70x30x12cm, DDR-Fabrikat, zu verk., 0172/7518624.

Stellenangebot

Schlosser / Schweißer m:w ab sofort 97461 Hofheim Konstruktionsmechaniker BETA BETA Maschinenbau GmbH & Co. KG | Eichelsdorfer Str. 26A | 97461 Hofheim i. Ufr. JETZT BEWERBEN 036333 666-270 jobs@beta-mb.de

Empfehlungen

FÜR IHRE RENTE MACHEN WIR UNS STARK! Besorgung fehlender Unterlagen • Zusammenstellung aller Nachweise Zusatzrenten • Betriebliche Altersversorgung Finanzbüro Heublein e. K. Dipl.-Ing. Stefan Heublein Bismarckstr. 37 • 96515 Sonneberg • 0 36 75 / 80 36 31 Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Empfehlungen

Holzpellets infire Holzbriketts • Kaminholz • Anzündholz ZEHNER ENERGIE 97631 Bad Königshofen • Bahnhofstraße 14 09761/91 10 15 • www.infire-energie.de www.infire-energie.de Wir tanken Sie auf.

Hausmeisterdienstleistungen Steffen Goebel Haus. Garten. Grundstück. Ebenharder Dorfstr. 5 • Hildburghausen • 03685 / 4 09 53 09 • Mobil 0160 / 99 13 79 57

Reisebüro Biedermann Ihr Team für optimale Reise-Beratung mit Rundum-Service! Mail: iris-hbn@t-online.de 03685-403682

Baumaschinenvermietung Bagger von 1 Tonne bis 8 Tonnen und Baugeräte SCHELLER-HSC GmbH & Co. KG LAND-, FORST-, GARTEN- UND KOMMUNALTECHNIK Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a Tel.: 0171 / 72 55 783

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, schnell und besenrein. Fa. Baddack 0171/4375061.

Empfehlung

Altstoffhandel Mario Walther Öffnungszeiten: Dienstag 09:00-12:00 Uhr 13:00-17:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr Annahme: • Altkleider, Textilien, Schuhe (0,02 €/kg) • Altpapier, Tages- und Werbezeitungen, Kataloge (0,06 €/kg) • Bücher je nach Einband (0,03-0,05 €/kg) • Schrott in jeglicher Form (Tagespreise) • Entrümpelungen aller Art mit Anrechnung von verwertbaren Materialien • Aktenvernichtung nach BDSG • Transporte bis 2t mit Kippanhänger Termintreue, Diskretion und Qualität sind bei uns selbstverständlich! Sie haben Fragen oder möchten gerne einen Termin vereinbaren - dann rufen Sie uns einfach an! Altstoffhandel Mario Walther Bahnhofstraße 8 98646 Hildburghausen Mobil: 0176 43556996 altstoffhandel@outlook.de www.altstoffhandel-then.de

Poster & Plakate bis DIN A0 für kurzfristige Werbemaßnahmen, Schaufenster, Aufsteller oder zur Dekoration an der Wand, einfach ein Klassiker. Wir drucken Ihre Plakate! Südthüringer Rundschau 0 36 85 / 79 36 0 kontakt@rundschau.info 98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17

Erlesenes Südthüringer Rundschau Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke DOLCE&GABBANA UND BIALETTI Moka Express Espresso-Kanne BLU MEDITERRANEO oder CARRETTO SICILIANO Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Tierabschied mit Herz

Wenn dein Haustier geht, bleiben die Erinnerungen lebenslang. Auch an den Abschied. Wir sorgen so für dein Tier, wie du es immer getan hast. Knoll Tierbestattungen KNOLL Tierbestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685-700112

Unser Angebot für Sie: Kleinanzeige für 2 Wochen bezahlen und 4 Wochen in der Südthüringer Rundschau veröffentlichen!

Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei! Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 20.000) kostet Sie für die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €, jede weitere Zeile 1,50 €. (Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet) privat inkl. MwSt. geschäftl. zzgl. MwSt. Mindestgröße 3 Zeilen 4,50 € 6,00 € 6,00 € 8,00 € 7,50 € 10,00 € 9,00 € 12,00 € 10,50 € 14,00 € Name, Vorname: _____ Anschrift: _____ Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab: Bank: _____ BLZ: _____ Kto.-Nr.: _____ Erscheinungstag: _____ Bar bezahlt Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: _____ PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELDE BENUTZEN! Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis 2,50 € bei Abholung 5,- € bei Zusendung hinzu. (Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage) Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0 oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen BAR von Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

Streuftorf & Seidingstadt feiern 1225 Jahre



Der Straufhain – Wahrzeichen und Namensgeber der Gemeinde Straufhain aus der Vogelperspektive. Foto: Gemeinde Straufhain

Straufhain. Die Gemeinde Straufhain sowie die Streuftorfer und Seidingstädter Vereine und Bürger laden herzlich zur den Feierlichkeiten anlässlich des 1225-jährigen Jubiläums ein.

Die Akteure freuen sich auf Gäste aus nah und fern und möchten ihnen bei geöffneten Höfen, Musik, Kunst und Kulinarik, mit schönen Begegnungen und Erlebnissen unvergesslichen Erinnerungen beschreiben.

Die lange Geschichte der beiden Orte spiegelt sich in ihrer Kultur, ihren Traditionen und ihrer Gemeinschaft wider. Sie sind nicht nur Wohnorte, sondern auch Zeugen der wechselvollen

Vergangenheit, die von verschiedenen Epochen geprägt wurde. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Streuftorf und Seidingstadt sind stolz auf ihr Erbe und tragen dazu bei, die Traditionen lebendig zu halten.

Feiern und Veranstaltungen, die das Jubiläum von 1225 Jahren markieren, sind eine wunderbare Gelegenheit für die Gemeinschaft zusammenzukommen, ihre Geschichte zu würdigen und nach vorne zu blicken. Solche Jubiläen stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und erinnern daran, wie wichtig es ist, das kulturelle Erbe zu bewahren.

Die Dorfgemeinschaften

laden zu folgenden Veranstaltungen ein:

• **Freitag, 6. Juni 2025, 13 bis 18 Uhr: Kinderfest im Schlosspark Seidingstadt:** Ein fröhliches Fest für die kleinen Gäste mit Spiel und Spaß, Kutschfahrten und allem, was das Kinderherz höherschlagen lässt.

• **Samstag, 7. Juni 2025, 9.30 bis 20 Uhr: Fischereifest am Jugendclub Streuftorf:** Gemeinsam mit dem Ortsfischereiverein könnt ihr einen Tag voller Aktivitäten genießen.

• **Sonntag, 8. Juni 2025: Oldtimertreffen in Streuftorf:** für Auto- und Motorradfans ein echtes Highlight an der Feuerwehr.

• **Samstag, 14. Juni 2025: Tag der offenen Höfe in Streuftorf:** mit Puppentheater in der Apotheke, Ausstellung von landwirtschaftlichen Geräten, Campinghotel, Alpaka-Infos und Ausstellung zu Streuftorfer Künstlern, Trachtenausstellung im Zweiländermuseum, Neueröffnung der Heimatstube, Vorträgen zur Historie von Streuftorf, mittelalterlicher Gauklerei, Schaubacken im Backhaus, Kinderkarussell und vielen kulinarischen und handwerklichen Angeboten. Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt und dem Ideenreichtum der Streuftorfer Bürger.

• **Sonntag, 15. Juni 2025: Tag der offenen Höfe in Seidingstadt:** mit Frühschoppen und Livemusik, Show-Pichen (Mälzer vor Ort), Spielstraße und Kinderkarussell, Naturquiz, Drohnenflug mit den Kitzrettern, Kinderschminken, Oldtimer- und Landmaschinenausstellung. Das wohl kleinste Bahnmuseum öffnet seine Pforten für die Besucher und in der Kirche ist eine kleine Ausstellung zu Prinzessin Therese, der berühmten Tochter Seidingstadts, zu sehen.

Machen Sie sich auf den Weg zu den vielfältigen Veranstaltungen!

Einladung zur Sonderausstellung: „Trachten im Rodachtal“



Traditionelle Trachten aus unserer Region. Foto: Museum

Streuftorf. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Sonderausstellung „Trachten im Rodachtal“ vom 5. Juni bis 31. August 2025 zu entdecken! Erleben Sie eine vielfältige Sammlung traditioneller Trachten aus unserer Region und tauchen Sie ein in die Geschichte und Kultur unserer Heimat.

Die Ausstellung zeigt die reiche Vielfalt der Trachten im Rodachtal, einer Region zwischen Bayern und Thüringen. Anhand ausgewählter Originalstücke, Fotografien und Alltagsgegenstände wird deutlich, wie Kleidung früher Identität und gesellschaftliche Zugehörigkeit ausdrückte.

Entdecken Sie authentische Trachten, die seit Generationen getragen werden, und erfahren Sie mehr über die Bedeutung dieser einzigartigen Kleidungsstücke. Ein besonderer Dank gilt den Leihge-

bern, insbesondere dem Hennebergischen Museum Kloster Veßra, der Alten Schäferei in Ahorn und privaten Unterstützern, ohne deren Beitrag diese Ausstellung nicht möglich gewesen wäre. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aufruf an Heimatvereine und Brauchtumspfleger im Rodachtal

Liebe Vereine und Heimatfreunde, um unsere Kultur sichtbarer zu machen, möchten wir einen Katalog aller Heimatstuben, kleinen Museen und kulturellen Anlaufstellen in unserer Region erstellen. Hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung!

Bitte teilen Sie uns die Kontaktdaten und Öffnungszeiten Ihrer Heimatstube oder Ihres Museums mit. Ihre Informationen werden in unserem Katalog veröffentlicht und tragen zur Sichtbarkeit des Brauchtums im Rodachtal bei.

Bitte senden Sie Ihre Angaben bis zum Ende der Sonderausstellung an info@zweilaendermuseum.de oder bringen Sie diese ins Museum. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sybille Knopf
Museumsleiterin

Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline: **09534 / 92 20 20**
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr
www.frankenland-reisen.de

Faszinierendes Schottland

Highlands & Mythen

10 Tage, Busreise

p.P. im DZ ab € **2.499,-**

IHR REISETERMIN:

20. - 29. September 2025

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- ✓ 2 x Fährüberfahrt Amsterdam – Newcastle – Amsterdam (Innenkabine) inkl. Frühstück an Bord
- ✓ 7 x Ü in guten Mittelklassehotels mit Halbpension
- ✓ Stadtführungen in Glasgow und Edinburgh
- ✓ Tagesausflüge Loch Ness, Cawdor Castle, Schottische Highlands und Isle of Skye
- ✓ Eintritt in Stirling Castle, Cawdor Castle, Eilean Castle, Dunvegan Castle und Edinburgh Castle
- ✓ Führung/Verkostung einer Whiskydestillerie
- ✓ Zusätzliche örtliche RL für 5 Tage
- ✓ 1 x Piccolo mit herzhaftem Gebäck
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer/Innenkabine	2.499 €
2-Bett Außenkabine untere Betten	2.579 €
Einzelzimmer/Innenkabine	3.038 €
Einzelzimmer/Außenkabine	3.138 €
2 x Abendessen auf der Fähre	70 €

Erleben Sie eine einmalige Reise zwischen grünen Highlands, Sagen und Legenden. Schottland beeindruckt mit malerischen Gärten, geheimnisvollen Burgen und tiefblauen, unergründlichen Seen. Eine einzigartige Reise, welche auch Sie in ihren Bann ziehen wird.

Einmaliges Irland

Klippen, Kelten & Kobolde

10 Tage, Busreise

p.P. im DZ € **2.549,-**

IHR REISETERMIN:

16. - 25. September 2025

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 2 x Übernachtung auf der Fähre (Rotterdam – Hull – Rotterdam) in 2-Bett-Innenkabinen
- ✓ 2 x Abendessen und Frühstück an Bord
- ✓ Fährpassage Holyhead – Dublin – Holyhead
- ✓ 7 x Übernachtung in guten Mittelklassehotels
- ✓ 6 x irisches Frühstück und 1 x Frühstückspaket
- ✓ 7 x Abendessen
- ✓ Eintritt Ruinen von Glendalough, Rock of Cashel, Cliffs of Moher, Kylemore Abbey, Clonmacnoise
- ✓ Besuch einer Whiskey-Brennerei
- ✓ Qualifizierte Reiseleitung vor Ort vom 3. - 8. Tag
- ✓ 1 x Piccolo mit herzhaftem Gebäck
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer / Doppelkabine	2.549 €
Einzelzimmer / Einzelkabine	3.089 €
Einreise-Unterstützung ETA für GB	49 €

Von der Natur komponierte Landschaften, in ihrer Ursprünglichkeit belassen – das ist Irland, ein Land von überraschender Vielfalt. Es erwarten Sie nicht nur die unzähligen Grünnuancen des Inlands, sondern auch eine atemberaubende Küste mit gewaltigen Klippen und samtweichen Stränden, weite Hochmoore und ein Hauch mediterraner Atmosphäre im Südwesten. Doch die Natur ist nur eine Seite dieser Reise, die Iren selbst, ihre Geschichte und Traditionen die andere. Lassen Sie sich von der wunderbaren Natur der „grünen Insel“ verzaubern und genießen Sie die irische Gastfreundschaft!

Hospizsprechstunde in Heldburg

Heldburg. Der Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen bietet im Juni 2025 wieder eine Hospizsprechstunde für die Einwohner der Stadt und Gemeinden in und um Heldburg an.

Betroffene und Interessierte werden von den Koordinatorinnen des Vereins zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, pal-

liative Unterstützungsmöglichkeiten im Landkreis, ehrenamtliche Hospizbegleiter und Trauerbegleitung beraten. Der Hospizverein möchte Betroffenen fernab der Kreisstadt somit die Möglichkeit geben, sich unkompliziert und ohne großen Aufwand über hospizliche Themen zu informieren und Beratungsangebote in Anspruch zu neh-

men. Das Angebot findet am Mittwoch, dem 11. Juni 2025, von 14 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt.

Bei Fragen zu den Hospizsprechstunden erreichen Sie die Koordinatorinnen des Vereins unter Telefon 03685/4135974.

Gerne können Sie sich auch telefonisch anmelden.

Kirchbergfest Musik, die die Seele berührt – Pfingstandacht in Linden

Rieth. Am 9. Juni 2025 lädt die Kirchgemeinde Rieth/Albingshausen um 13.30 Uhr zum Festgottesdienst für die ganze Familie ein.

Im Anschluss erwartet die Besucher ein gemütliches Beisammensein bei Musik der Riether Blaskapelle. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – mit Speisen und Getränken für Groß und Klein.

Linden. Am Pfingstmontag, dem 9. Juni 2025, um 9.30 Uhr wird die Lindener Dorfkirche erneut zum Ort der Einker, der Musik und des gemeinsamen Erlebens. Ronald Hopf und die Band Heaven's Gate laden herzlich zur 9. mu-

sikalischen Andacht ein – ein Moment der Besinnung, getragen von Klängen, die das Herz erreichen.

Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 8. Juni 2025, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirche Veilsdorf

- Sonntag, 8. Juni 2025, 14 Uhr: Gottesdienst in Veilsdorf.

Kirchgemeinde Hinternah

- Sonntag, 8. Juni 2025, 14 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation in Hinternah, Kirche.

Kirchgemeinde Waldau

- Montag, 9. Juni 2025, 14 Uhr: Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl für alle Kirchengemeinden der Südregion (Bischofrod, Gerhardtsgereuth, Hinternah, Schleusingen, St. Kilian, Wiedersbach und Waldau) in Waldau, Kirche.

Kirchentermine im Landkreis Hildburghausen

Kirchgemeinde Themar

- Freitag, 6. Juni 2025, 15.30 bis 17 Uhr: Teeniebibelnachmittag für die Klassen 5-8 in Themar, Gemeindefestsaal,
- Samstag, 7. Juni 2025, 18 Uhr: Andacht am Vorabend der Konfirmation in Themar, Stadtkirche,
- Sonntag, 8. Juni 2025, 12.30 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation mit Taufe in Lengfeld; 14.30 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation in Lengfeld,
- Montag, 9. Juni 2025, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Häselrieth,
- Mittwoch, 11. Juni 2025, 18 Uhr: Sternenorgel – Zweitlängstes Musikstück der Welt – Pate: Falk Peter Ulke, Puppenspieler – in Marisfeld.

Kirche St. Kilian

- Sonntag, 8. Juni 2025, 10 Uhr: Festgottesdienst in Schleusingen mit Konfirmation auch der Konfirmanden aus St. Kilian.

Kirchgemeinde Schönbrunn

- Samstag, 7. Juni 2025, 14 Uhr: Konfirmation in Schönbrunn,
- Sonntag, 8. Juni 2025, 10 Uhr: jeweils Andacht in Gießbübel, Schnett und Masserberg; 14 Uhr: Gottesdienst in Fehrenbach,
- Montag, 9. Juni 2025, 10 Uhr: Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Bibersschlag,
- Mittwoch, 11. Juni 2025, 14 Uhr: Seniorennachmittag in Schönbrunn.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 8. Juni 2025, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Eisfeld, Kirche,
- Montag, 9. Juni 2025, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Eisfeld, Otto-Ludwig-Garten.

Kirchspiel Westhausen

- Samstag, 7. Juni 2025, 13 Uhr: Gottesdienst in Gellershausen,
- Sonntag, 8. Juni 2025, 9 Uhr: Gottesdienst in Westhausen; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Schlechtsart; 13 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation in Gompertshausen,
- Montag, 9. Juni 2025, 10.30 Uhr: Gottesdienst in Gellershausen; 13.30 Uhr: Kirchbergfest in Rieth.

Pfarrei Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 8. Juni 2025, 10 Uhr: Jubelkonfirmation in Streufdorf; 14 Uhr: Gottesdienst in Stressenhausen; 15 Uhr: Gottesdienst in Adelhausen,
- Montag, 9. Juni 2025, 10 Uhr: Gottesdienst in Eishausen.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 8. Juni 2025, 9.30 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation mit Posauenchor und Heaven's Gate in Hildburghausen, Christuskirche,
- Donnerstag, 12. Juni 2025, 15 Uhr: Gemeindefest in Birkenfeld/Wallrabs/Bürden in Birkenfeld, Gaststätte Weintraube, Thema: Frauen in der Bibel.

Kirchgemeinde Schleusingen

- Sonntag, 8. Juni 2025, 10 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation in Schleusingen, St. Johanniskirche.

Kirchgemeinde Harras

- Montag, 9. Juni 2025, 14 Uhr: Gottesdienst in Harras.

Kirchspiel Heldburg

- Samstag, 7. Juni 2025, 14 Uhr: Gottesdienst zur Trauung in Heldburg,
- Sonntag, 8. Juni 2025, 10 Uhr: Gottesdienst in Ummersdorf; 14 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation in Poppenhausen; 17 Uhr: Orgelkonzert in Heldburg, Kirche.

Wir nehmen Abschied
IN STILLEM GEDENKEN

Und plötzlich ist alles anders

Es ist unendlich schwer, unseren Sohn gehen zu lassen. Doch zugleich erkennen wir mit tiefen Herzen, wie bedeutend Andy für so viele Menschen war - und wie unzählige Erinnerungen untrennbar mit ihm verbunden bleiben.

Diese Verbundenheit berührt uns zutiefst. Sie schenkt uns Trost und das Gefühl, dass Andy nicht ganz verloren ist.

Wir danken von Herzen all jenen, die gemeinsam mit uns Abschied genommen und Andy auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt KNOLL Bestattungen - Christina Knoll für die sehr professionelle und außergewöhnliche Gestaltung der Lebensfeier.

Ebenso danken wir Silke Armann für ihre bewegenden Worte - besonders auch Andy's Opa Georg, der uns mit seinen Worten tief im Herzen berührt hat.

Auch allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten danken wir aufrichtig für ihre tröstenden Worte, einfühlsamen Briefe, liebevolle Unterstützung und großzügigen Zuwendungen.

Im Namen aller Angehörigen: Silvio und Simone Jacob

Andy Jacob
* 15.01.1990
† 08.05.2025

Du bist da, wenn die Sonne durch die Wolken lacht.
Du bist da, wenn der Wind leise Geschichten erzählt.
Du bist da, wenn der Himmel weint.
Du bist da, wenn der Regenbogen leuchtet.
Du bist da, wenn die Sonne untergeht.
Du bist da, wenn der Mond am Himmel steht.
Du bist da - egal wo wir sind.
Du bist da, weil wir dich in unseren Herzen tragen.

Danke
KNOLL Bestattungen

Die Sonne sank, bevor es Abend wurde.

DANKE

Ein besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, seinen Paten, seinen Jagdkameraden aus nah und fern, seinen Schulkameraden, dem Angelverein und dem Gellügelverein, der Firma Kaeser, Herrn Pfarrer Goetzki, dem Bestattungsinstitut Zehner, dem Blumengeschäft „Pustebume“, der Gaststätte „Schützenhof“ und allen, die uns in dieser schweren Zeit zur Seite standen.

In liebevoller Erinnerung
Dein Lukas und Ines mit Familie
Sachsenbrunn, im Mai 2025

Marco Pflaum

Grabmale Pommer
Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb
Schleusinger Str. 36 • 98646 Hildburghausen
☎ (0 36 85) 706 709
Fax: (0 36 85) 70 30 76
www.steinmetz-pommer.de



*Meine Seufzer, meine Tränen
Sind auf ewig nun gestillt.
Meine Wünsche, all mein Sehnen
alles, alles ist erfüllt.*

**Ilse
Leipold** geb. Schunk

* 27. Februar 1935
† 24. Mai 2025

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Gerd mit Gabi
Deine Brunhilde
Deine Enkel Sandy mit René,
Christin mit Daniel, Evelyn mit Kornel,
Peter mit Daniela und Ramon mit Laura
Deine Urenkel Iron, Ike, Max, Thore, Lilien,
Bruno, Annelie, Georg und Quentin
Dein Hans-Michael mit Familie
Deine Schwägerin Erika mit Günther
sowie alle Angehörigen, Bekannten und Freunde

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 10. Juni 2025, um 14:00 Uhr in der Kirche zu Gompertshausen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Nachgang.

Rieth und Gompertshausen,
im Juni 2025

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.
Hildburghausen, Dammstraße 20 Eisfeld
Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20
„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



Herzlichen Dank

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme und des Mitgefühls bedanken wir uns bei allen Wegbegleitern, Verwandten, Freunden, ehemaligen Kollegen, Nachbarn und Bekannten.

Lothar Schüler
* 11. Mai 1948 † 3. Mai 2025

Unser besonderer Dank gilt all jenen, die uns auf so vielfältige und liebevolle Weise bei der würdevollen Verabschiedung von Lothar unterstützt haben.

Es ist sehr wohltuend zu wissen, mit wieviel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung er in Erinnerung bleiben wird.

In liebevollem Gedenken:
Mechthild und Kinder

Reurieth, im Mai 2025

HimmelReich

„Auf der stillen Blumenwiese, wo Farben tanzen, sanft und sacht, liegt Trauer wie der Morgennebel - leise, zart und voller Macht.“

Die Blüten flüstern stumme Worte, vom Abschied und vom Wiedersehen und zwischen Gräsern ruht die Hoffnung, dass Schmerz vergeht im Blütenwehn.“

Traurig, dass Du gegangen bist – aber unendlich dankbar für die schöne Zeit und all die Erinnerungen, die Du uns hinterlässt.

**Edda
Fischer** geb. Sittig

* 29.05.1947 † 29.05.2025

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied und laden herzlich zur letzten Feier ihres Lebens am Freitag, dem 13. Juni 2025, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Hildburghausen ein.

In Liebe
Deine Töchter Diana mit Steffen und Katja mit Michael
Deine Enkel Max mit Lea und Hannes
Deine Geschwister Frank im Herzen, Siegrid, Susanne, Heike, Dirk, Gerd und Jörg mit Familien
Deine Freunde Elke mit Wolfgang und Hannelore mit Heinz und alle die, die dich im Herzen weitertragen.

Hildburghausen, Oberschönau und Heustreu, im Mai 2025



So ahnungslos bist du von uns gegangen, zum Abschied nehmen war so kurz die Zeit, doch es ist so schwer es zu versteh'n, dass wir uns niemals wieder sehn.

Hans-Werner Müller * 8. Juli 1954 † 18. Mai 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Elvira
Dein Sohn Jens
Deine Geschwister Christiane und Torsten mit Familien
Deine Freunde Gabi, Uwe und Achim
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Für alle Zeichen der Anteilnahme bedanken wir uns herzlich.
Rappelsdorf und Schleusingen, im Mai 2025

In stiller Trauer



Sag' ihnen, ich bin bei den Sternen.

Knoll Bestattungen
Wir helfen mit Herz.

Untere Marktstraße 18
98646 Hildburghausen
Telefon: 03685 - 700 112
info@knoll-bestattungen.de
www.knoll-bestattungen.de

Ulf Stark · Anna Höglund
MEINE SCHWESTER IST EIN ENGEL



ZEHNER BESTATTUNGEN

Gemeinsam werden schwere Wege leichter

Hildburghausen
03685 709898
Schleusingen
036841 41349
Eisfeld
03686 300768

Wir gestalten Ihre Traueranzeige & Danksagung

nach Ihren Vorstellungen & Wünschen und veröffentlichen diese in der Südthüringer Rundschau.
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Tel. 03685 / 7936-0
Mail: anzeigen@suedthueringer-rundschau.de

-Musteranzeige-
z.B. 3sp x 100 mm - 240 € zzgl. MwSt.
z.B. 2sp x 100 mm - 160 € zzgl. MwSt.

Irma Engel
* 8. März 1934
† 18. Juli 2024




NATURTHEATER
STEINBACH-LANGENBACH
PRÄSENTIERT AM
8. JUNI 2025 • 14:00 UHR
STRASSE ZUM NATURTHEATER 5 • D-98667 STEINBACH
DAS PFINGST- UND SOMMERFEST
ANITA HOFMANN • MATROSEN IN LEDERHOSEN
MARCO SOMMER • DIE RENNSTEIG KUSTELN
PRÄSENTIERT VON GÉRALDINE OLIVIER
TICKETS: WWW.THEATER-IM-GRUENEN.DE
35,00 € EINTRITT IM VORVERKAUF
WEITERE INFOS UNTER: 0173 / 35 70 606

Das Pfingst- und Sommerfest

im Naturtheater Steinbach-Langenbach

Steinbach-Langebach. Erleben Sie am Sonntag, dem 8. Juni 2025, einen unvergesslichen vierstündigen Nachmittag im Naturtheater Steinbach-Langenbach!

Das „Pfingst- und Sommerfest“ verspricht beste Unterhaltung und grenzenlosen Spaß! Ihre Gastgeberin Géraldine Olivier führt Sie char-

mant durch den Nachmittag und begrüßt auf der Bühne ihre fantastischen Kollegen:

- **Anita Hofmann** – die Stimme, die Herzen verzaubert,
- **Die Matrosen in Lederhosen** – eine maritime Gaudi,
- **Die Rennsteig Kusteln** – volkstümlicher Ohrenschmaus,
- **Herta von der Bergbahn** –

Humor vom Feinsten, - **Marco Sommer** – Küstenpop und steirische Harmonika.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Freuen Sie sich auf köstliches Essen und erfrischende Getränke. Verpassen Sie nicht dieses einmalige Event und sichern Sie sich schon bald Ihre Ti-

ckets! Wir freuen uns auf Sie! Dabeisein und mitfeiern – das dürfen Sie nicht verpassen!

Der Eintrittspreis pro Person kostet 35 Euro.

Infos und Karten unter: www.theater-im-gruenen.de oder per Telefon: 0173/3570606 bei Michael Traut.

„Pfingst- und Sommerfest“ im Naturtheater Steinbach-Langenbach:

Wir verlosen Freikarten!

Die Südthüringer Rundschau verlost 20 x 1 Freikarte für das „Pfingst- und Sommerfest“ im Naturtheater Steinbach-Langenbach.

Wenn Sie mitspielen möchten, senden Sie bitte eine Postkarte mit dem Stichwort „Pfingstfest“, versehen mit Ihrer Anschrift und - **ganz wich-**

tig: Ihrer Telefonnummer - an die „Südthüringer Rundschau“, Untere Marktstraße 17, 98646 Hildburghausen oder Sie schreiben uns eine E-Mail (bitte komplette Adresse und Telefonnummer angeben) an: verlosung@suedthueringer-rundschau.de und das Stichwort nicht vergessen.

Einsendeschluss ist Donnerstag, der 5. Juni 2025, 15 Uhr.

Alle Gewinner werden von uns telefonisch benachrichtigt!

Das Team der Südthüringer Rundschau freut sich auf zahlreiche Einsendungen und drückt schon mal die Dau-

men!

Hinweis in eigener Sache: Mit der Teilnahme an unseren Gewinnspielen stimmen Sie automatisch im Falle eines Gewinnes der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes in unserem Medium und online auf unserer Internetseite zu.

Kirmesverein Streufdorf e.V. – Tradition leben und Gemeinschaft stärken

Streufdorf. Der Kirmesverein Streufdorf e.V. wurde 2019 gegründet, mit dem Ziel, das Brauchtum unseres Heimatdorfes zu pflegen und lebendig zu halten. Im Sinne der traditionellen Kirmes veranstalten wir jedes Jahr ein buntes, viertägiges Fest, das vom 4. bis 7. September 2025 wieder zahlreiche Gäste nach Streufdorf locken wird.

Die Anfangsjahre unseres gemeinnützigen Vereins waren alles andere als einfach – kaum gegründet, wurde auch schon die ganze Welt von der Coronapandemie ausgebremst. Doch wir haben uns nicht entmutigen lassen und freuen uns, trotz der schwierigen Zeiten die Kirmes als festen Bestandteil des Dorflebens etablieren zu können.

Ein besonderes Anliegen war uns kürzlich, unsere Verbundenheit zur Gemeinschaft auch finanziell zu zeigen. So haben wir als Kirmesverein eine Spende in Höhe von 500 Euro an die Kirchgemeinde Streufdorf übergeben. Diese sammelt seit einigen Jahren fleißig Spenden, um die alte Orgel in der Dorfkirche wieder spielbereit zu machen – ein Projekt, das bisher 117.000 Euro gekostet hat.

Wir sind stolz darauf, mit unserem Beitrag die Restauration eines so wichtigen Kulturguts zu unterstützen und freuen uns darauf, weiterhin Tradition und Gemeinschaft in Streufdorf zu fördern.

Kirmesverein Streufdorf e.V.



Auf dem Foto von links: Johanna Schreyer (Beisitzerin), Detlef Schmidt (Kirchgemeinde Streufdorf), Elena Hofmann (2. Vorsitzende) und Melanie Kraft (1. Vorsitzende). Foto: Kirmesverein

Zieländerung der Seniorenbusfahrt

Hildburghausen. Auf Grund der unerwartet hohen Nachfrage muss aus organisatorischen Gründen das Ziel der Seniorenbusfahrt geändert werden. Die Besichtigung des Schlosses Bedheim und der Kirche wird auf nächstes Jahr verschoben.

Für die Seniorenbusfahrt am 17. Juni 2025 wurde ein neues attraktives Ziel gefunden - der Ausflug führt uns nun in das Museum Klos-

ter Veßra, wo eine spezielle Führung erfolgen wird. Im Anschluss ist bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit für anregende Gespräche.

Die Abfahrt ist wie geplant am 17. Juni 2025, um 14 Uhr auf dem Polizeiparkplatz.

Die bereits erfolgten Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit. Weitere Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Ihr Seniorenbeirat Hildburghausen

BINKO-Veranstaltungen

Hildburghausen. Im Frau- enkommunikationszentrum „BINKO“ (Obere Marktstraße 44) findet nachfolgende Veranstaltung statt:

• **Donnerstag, 12. Juni 2025, 14 Uhr vor dem Stadtmuseum:** Stadtmuseumsbesuch, ab ca. 15.15

Uhr: Besuch Café Bäckerei Beiersdorfer Landbrot (Selbstzahlung).

Anmeldung herzlichst erwünscht und Rückfragen unter Telefon 03685/405200 oder per Mail an:

binko@diakonie.de
Änderungen vorbehalten!

1,2 Millionen Euro sofort und 20 Jahre lang monatlich zusätzlich 5.000 Euro

GlücksSpirale ab 7. Juni mit neuem Gewinnplan

Suhl. Wer wünscht es sich nicht? Genügend Geld zu haben, um sich kurzfristige Träume erfüllen zu können und danach noch langfristig abgesichert zu sein. Die GlücksSpirale trägt diesen Zielen mit einem veränderten Gewinnplan Rechnung.

Ab 7. Juni 2025 bietet die GlücksSpirale einen Kombigewinn in der höchsten Gewinnklasse

Unter dem Motto „Ein Gewinn fürs Leben“ bietet die GlücksSpirale einen neuen Hauptgewinn. Die Hälfte der 2,4 Millionen Euro bekommen die Gewinner als Einmalzahlungen (1,2 Millionen Euro) sofort auf's Konto überwiesen. Den gleichen Betrag erhalten die Gewin-

ner dann noch einmal, aber in Ratenzahlungen, 20 Jahre lang monatlich 5.000 Euro.

In Summe beträgt der Hauptgewinn - bei 5 Euro Einsatz - 2,4 Millionen Euro. In Thüringen kann die GlücksSpirale auch mit anteiligen Losen gespielt werden. Hier ergibt sich der Hauptgewinn entsprechend dem Anteil des Loses. Die weiteren Gewinnklassen bleiben unverändert bestehen. Bisher konnten die Gewinner sich monatlich 10.000 Euro für 20 Jahre oder einen Sofortbetrag in Höhe von 2,1 Millionen Euro auszahlen lassen.

Höhere Flexibilität bei der Auszahlung der Hauptgewinne

Mit dem neuen Gewinnplan reagiert die GlücksSpirale auf die Wünsche ihrer Kunden nach höherer Flexibilität bei der Auszahlung der Höchstgewinne. Der veränderte Auszahlungsmodus eröffnet kurz- und langfristig viele attraktive Möglichkeiten zur Neugestaltung des Lebensstandards.

Mit der Zusatzlotterie Sieger-Chance haben Spielteilnehmer jede Woche drei Chancen auf 1 Million Euro, die Chance auf 5.000 Euro monatlich, zehn Jahre lang, und zwei Chancen auf 10.000 Euro.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Erlesenes Südthüringer Rundschau
Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke
LOTTO Thüringen
Lottospielende können ab sofort bei uns im Erlesenes-Laden der Südthüringer Rundschau ihr Glück versuchen!
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Fachkräfte finden und halten – ThAFF hilft vor Ort

LK Hildburghausen. Gute Mitarbeiter sind schwer zu finden – und noch schwerer zu halten. Wie Unternehmen im Landkreis Hildburghausen trotzdem an Fachkräfte kommen und ihre Leute im Betrieb halten können, zeigt die Veranstaltung „ThAFF vor Ort“ am Donnerstag, 19. Juni 2025, ab 13 Uhr bei der Rockenstein GmbH in Schleusingen.

Die Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) und die Wirtschaftsförderung des Landkreises geben Tipps und Ideen für die Praxis. Auch wer seine Leute weiterbilden will, bekommt

Infos zu Fördermöglichkeiten – denn Weiterbildung kostet, bringt aber auch viel.

Die Teilnahme ist kostenlos. Firmen können sich anmelden unter:



Fragen? Einfach anrufen: ThAFF: 0361/5603543
Landratsamt: 03685/818 0016